

WANDERGENUSS PUR. DER WESTERWALDSTEIG

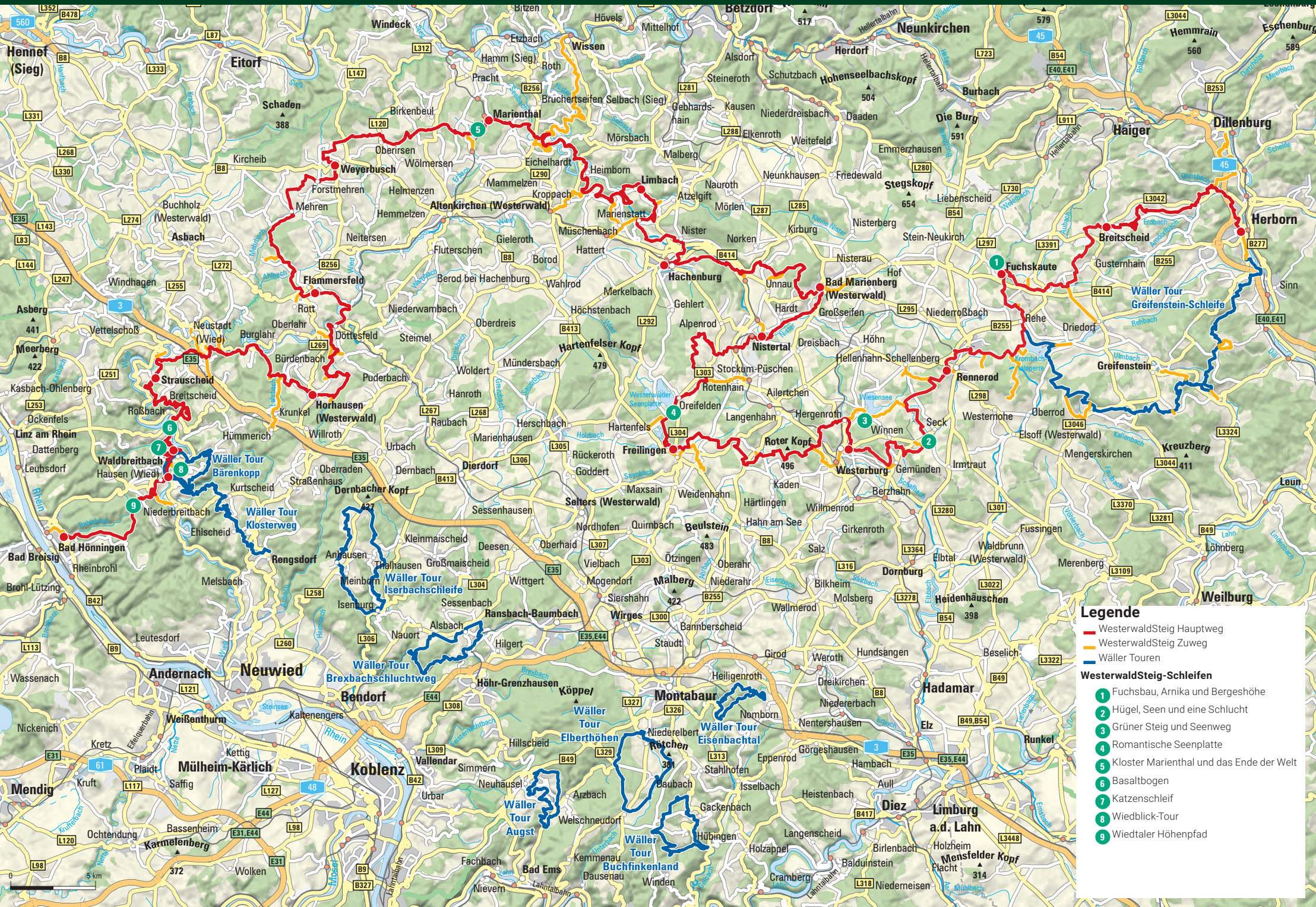
— w —

NATUR ERLEBEN
NATUR GENIESSEN



... ganz nach Deiner Natur!





Legende

- WesterwaldSteig Hauptweg
- WesterwaldSteig Zuweg
- Wäller Touren

WesterwaldSteig-Schleifen

- 1 Fuchsbau, Arnika und Bergeshöhe
- 2 Hügel, Seen und eine Schlucht
- 3 Grüner Steig und Seenweg
- 4 Romantische Seenplatte
- 5 Kloster Marienthal und das Ende der Welt
- 6 Basaltbogen
- 7 Katzenschleif
- 8 Wiedblick-Tour
- 9 Wiedtaler Höhenpfad

— w —
**INHALTS-
 VERZEICHNIS**

DER WESTERWALD	1
ERLEBNISWELTEN	2
QUALITÄTSWANDERWEG & TOP TRAIL	4
DER WESTERWALDSTEIG IM INTERNET	5
1 WEG – 16 ETAPPEN	6

ETAPPE 1	Herborn – Breitscheid	16 km	8
ETAPPE 2	Breitscheid – Fuchskaute	11 km	12
ETAPPE 3	Fuchskaute – Rennerod	13 km	14
ETAPPE 4	Rennerod – Westerburg	16 km	18
ETAPPE 5	Westerburg – Freilingen	20 km	22
ETAPPE 6	Freilingen – Nistertal	18 km	24
ETAPPE 7	Nistertal – Bad Marienberg	6 km	28
ETAPPE 8	Bad Marienberg – Hachenburg	15 km	32
ETAPPE 9	Hachenburg – Limbach	11 km	34
ETAPPE 10	Limbach – Marienthal	21 km	38
ETAPPE 11	Marienthal – Weyerbusch	16 km	42
ETAPPE 12	Weyerbusch – Flammersfeld	15 km	46
ETAPPE 13	Flammersfeld – Horhausen	15 km	50
ETAPPE 14	Horhausen – Strauscheid	17 km	54
ETAPPE 15	Strauscheid – Waldbreitbach	17 km	58
ETAPPE 16	Waldbreitbach – Bad Hönningen	12 km	62

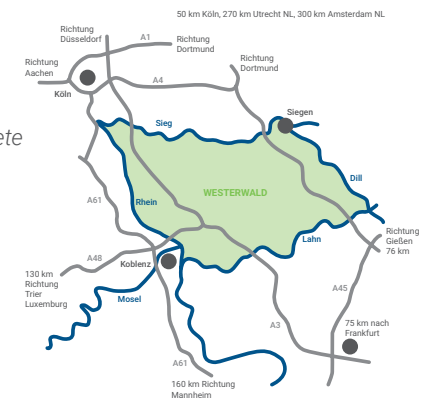
SCHLEMMEN UND SCHLUMMERN BEI FREUNDEN	49
STEMPELSTELLEN	64
UNTERWEGS AUF 2 RÄDERN	67
ERLEBNISSCHLEIFEN	68
WANDERTOUREN MIT BAHNANBINDUNG	76
WÄLLER TOUREN	77

— w —
**DER
 WESTERWALD**

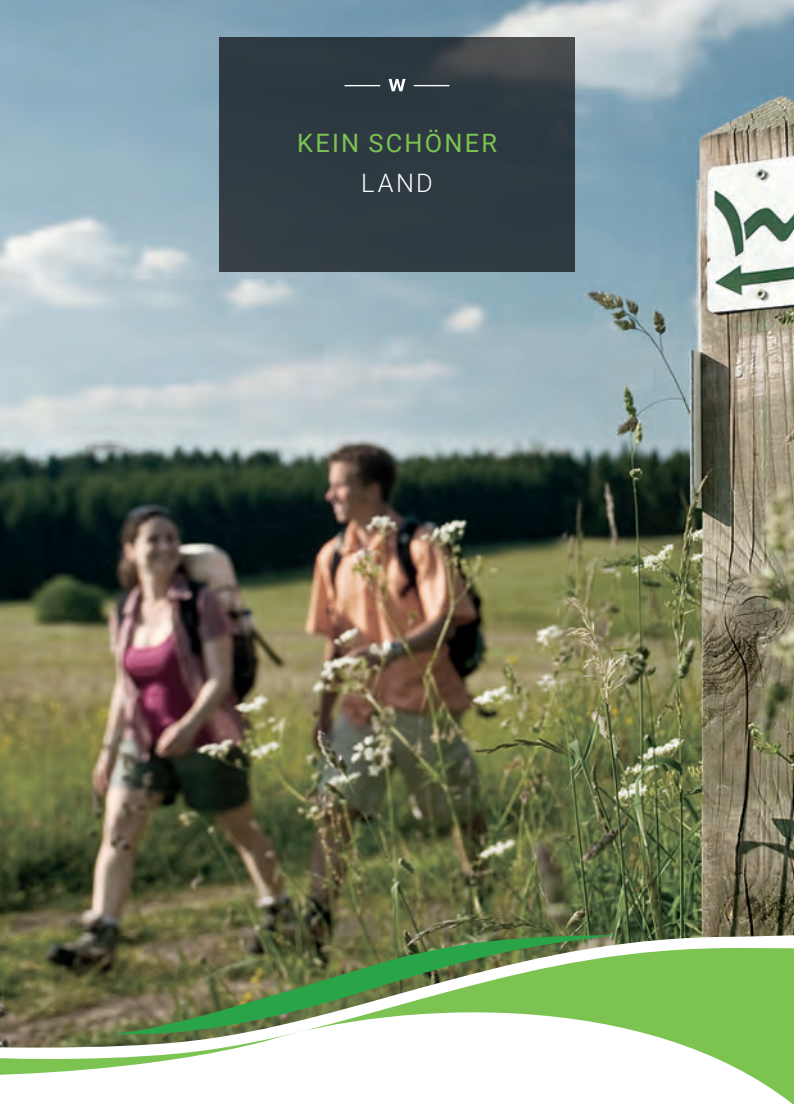


... ganz nach deiner Natur!

Ein von der Natur gesegnetes Stück Erde. Vom hessischen Teil des Westerwalds im Osten über die nördlichen Bereiche entlang der Sieg, den Naturpark Rhein-Westerwald im Westen und die südlichen Gegenden zwischen Kannenbäckerland und Lahn erstreckt sich die facettenreiche Mittelgebirgslandschaft. Mit seinen Höhen und Tälern, den Fernblicken und traumhaften Panoramen, aber auch durch seine unverfälschten Ortschaften und zahlreichen Naturdenkmäler und Naturschutzgebiete ist der Westerwald wie geschaffen für Wandertouren, die begeistern und lange nachwirken. Gut sichtbare Markierungszeichen und einheitliche Wegweiser begleiten lückenlos durch die sattgrüne Natur. Ausgezeichnete Qualitätsgastgeber und eine auf Wanderbedürfnisse ausgerichtete Wege-Infrastruktur sorgen für unbeschwerte Wander-Aktivzeiten.



— w —
KEIN SCHÖNER
LAND



Zum Wandern geschaffen

Spürbare Weite, die meine Sinne belebt. Der Westerwald trägt seinen Schatz bereits im Namen, denn die Wälder sind mein kraftvoller Begleiter auf allen Wegen. Der Duft nach Harz und Moosen mischt sich mit der erfrischenden Farbpalette lichter Buchen, blühender Wiesen und glasklarer Seen und Bachläufe. Wortwörtlich über Stock und Stein führen mich meine Wanderschuhe, denn Basalt, Schiefer und Ton prägen die Landschaft, gehören zur Kultur des Westerwalds und erzählen mir an vielen Stellen spannende Geschichten.

Hier finde ich noch die Nähe zu Land und Leuten, staune über schönstes Fachwerk, gönne mir Gutes aus Küche und Keller und freue mich auf endlos viel Abwechslung, die der WesterwaldSteig, aber auch die Erlebnisschleifen und Wälder Touren für mich bereithalten. Hier fühle ich mich angekommen, tauche ein und laufe los ...

**EINE BITTE AN MICH ALS
WANDER- UND NATURFREUND**

Die Routen führen in weiten Bereichen

durch bejagte Gebiete und verlaufen teilweise in unmittelbarer Nähe von Naturschutzgebieten. Daher verlasse ich nicht die markierten Wege, vermeide Lärm und lasse keinen Abfall liegen. Wald, Wild und Natur danken es mir. Ich zeige Verständnis und Rücksicht, wenn auf einer der Routen Holzabfuhr oder Arbeiten in Forst- und Landwirtschaft im Gange sind. Auch bin ich mir bewusst, dass meine Benutzung der ausgeschilderten Routen auf eigene Gefahr erfolgt.



— w —
**AUSGEZEICHNETE
 QUALITÄT**



— @ —
**EINFACH PLANEN
 UND ERLEBNISSE
 TEILEN**



AUSGEZEICHNETE QUALITÄT

Alle drei Jahre wird der WesterwaldSteig vom Deutschen Wanderverband auf Herz und Nieren geprüft. Der WesterwaldSteig wurde bereits zum wiederholten Male als Qualitätsweg Wanderbares Deutschland ausgezeichnet.



Der Steig gehört darüber hinaus zu den Top Trails of Germany – Deutschlands besten Wanderwegen.

www.toptrails.de

Gut geschulte und höchst engagierte Wegepaten aus der Region sorgen das ganze Jahr über für ausgezeichnete Wegequalität und ungetrübten Wandergenuss. Sollte mir bei meiner Wanderung dennoch etwas auffallen, kümmert sich Wegemanagerin Barbara Sterr umgehend darum.

Kontakt Barbara Sterr:

Tel.: +49 175-4161818

E-Mail: wm@westerwaldsteig.de

ONLINE-TOURENPLANER:

Alle Etappen mit detaillierter Beschreibung, Kartenausschnitt, Höhenprofil, Fotos, GPS-Track und 3-D-Flug finden Sie unter www.westerwaldsteig.de

TEILEN SIE IHRE SCHÖNSTEN ERINNERUNGEN:

www.facebook.com/westerwaldsteig
www.flickr.com/photos/urlaub_im_westerwald

WERDEN SIE WANDERREPORTER:

www.wanderreporter.de

TOUREN-APP RHEINLAND-PFALZ:

Ein idealer Begleiter auf Ihren Touren im Westerwald. Einfach QR-Code einscannen und im App Store oder Android Market herunterladen.



— w —
1 WEG –
16 ETAPPEN



Vielfalt als Ursprung des Glücks.

Was für eine grandiose Landschaft! Auf den 16 Etappen eröffnet sich mir eine unglaubliche Vielfalt an kulturellen Schätzen, spannenden Geschichten und berauschenden Natureindrücken. Variable Wegstrecken zwischen 6 und 21 Kilometern Länge erwarten mich und bieten mir kleine wie große Wanderfreuden, ganz nach meiner Kondition und der Zeit, die mir zur Verfügung steht. Von hoher Warte fliegt mein Blick wie ein Vogel, dann tauche ich ein wie ein Fisch in die glitzerklare Wasserwelt. Ich spüre den Wind im Haar und die Sonne auf der Haut. Lerne nette Menschen kennen und entdecke, wie sich Heimat anfühlt.

WESTERWALDSTEIG RUNDE SACHE – RUNDER GEBURTSTAG

Kinder wie die Zeit vergeht. Der WesterwaldSteig hat viele Mütter und Väter, denn nur durch das Zusammenwirken zahlreicher Personen und Institutionen konnte der Qualitätswanderweg 2008 an den Start gehen und zu einer der besten Premiumwanderstrecken in Deutschland avancieren. Kinder werden groß und schon längst ist der WesterwaldSteig den anfänglichen Kinderschuhen entwachsen und hat seinen festen Platz unter Deutschlands beliebtesten Fernwanderwegen erobert. 10 Jahre führt er nun schon durch zahlreiche schöne Naturräume des Westerwaldes und hat selbst bereits dafür gesorgt, dass sich die Angebotsfamilie für Wandern im Westerwald vergrößert hat.

Das Jubiläumsjahr feiert den WesterwaldSteig mit zahlreichen kleinen wie großen Wander-Events, die Sie nicht versäumen sollten.

Detaillierte Informationen unter www.westerwaldsteig.de.



ETAPPEN 1- 16

01	Herborn – Breitscheid	16 km	S. 08
02	Breitscheid – Fuchskaute	11 km	S. 12
03	Fuchskaute – Rennerod	13 km	S. 14
04	Rennerod – Westerburg	16 km	S. 18
05	Westerburg – Freilingen	20 km	S. 22
06	Freilingen – Nistertal	18 km	S. 24
07	Nistertal – Bad Marienberg	6 km	S. 28
08	Bad Marienberg – Hachenburg	15 km	S. 32
09	Hachenburg – Limbach	11 km	S. 34
10	Limbach – Marienthal	21 km	S. 38
11	Marienthal – Weyerbusch	16 km	S. 42
12	Weyerbusch – Flammersfeld	15 km	S. 46
13	Flammersfeld – Horhausen	15 km	S. 50
14	Horhausen – Strauscheid	17 km	S. 54
15	Strauscheid – Waldbreitbach	17 km	S. 58
16	Waldbreitbach – Bad Hönningen	12 km	S. 62

Steinkammern
Erdbach

ETAPPE 1: HERBORN – BREITSCHEID

STARTPUNKT DER TOUR:

Herborn, Marktplatz; vom Bahnhof führt ein markierter Zuweg zum Marktplatz

ZIELPUNKT DER TOUR:

Breitscheid, Evangelische Kirche

ANFAHRT:

Aus Süden bzw. Norden:

über die A45 bis Ausfahrt Herborn-West bzw. Herborn/Süd, weiter über die B255 Richtung Herborn-Zentrum oder über die B277

Aus Osten/Westen:

über die B255 Richtung Herborn

PARKEN:

Herborn: gebührenfrei: City-Parkplatz (Schießplatz), Pendlerparkplätze am Bahnhof/ZOB. Gebührenpflichtig: Kallenbachstraße, Hintersand, Schmaler Weg
Breitscheid: oberhalb der Kirche (Kirchstraße)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bus/Bahn bis Herborn (Hessen) ZOB: vom Bahnhof Herborn 400 m markierter Zuweg zum Startpunkt des Westerwald-Steigs auf dem Marktplatz. Zurück von Breitscheid nach Herborn: Buslinie 510 (von Mai bis September fährt der „Höhlenexpress“ als Freizeillinie von Herborn

über Breitscheid bis zur Fuchskaute und zurück).

www.bahn.de, www.v-l-d.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Mehl, Herborn:

Tel. 02772/3071 oder 3754

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Uckersdorf: Café im Tierpark Herborn, Tel. 02772/42522 (RT: Mo-Fr, außer in den Ferien)

Breitscheid: Restaurant-Café Galerie, Tel. 02777/4129200 (RT: Mo)

Breitscheid Flugplatz: Breitscheider Stube, Tel. 02777/6346 (kein RT)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Herborn (im Bahnhof)
Bahnhofplatz 1, 35745 Herborn
Tel. 02772/7081900
www.herborn-erleben.de

TI Dillenburg
Hauptstraße 19, 35683 Dillenburg
Tel. 02771/896151
www.dillenburg.de

TI Breitscheid
Rathausstraße 14, 35767 Breitscheid
Tel. 02777/913321
www.gemeinde-breitscheid.de



WO WAPPENTIERE LEUCHTEN, PAPAGEIEN SCHREIEN UND HÖHLENBÄREN EINST ZU HAUSE WAREN

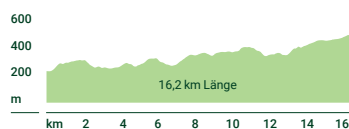
Im hessischen Herborn ist alles unter Dach und Fach. Ich kann mich an den schönen, alten Fachwerkhäusern gar nicht satt sehen. Das Rathaus und der barocke Löwenbrunnen, aber auch die Hohe Schule und das Schloss sind wie Edelsteine, die Herborn mit seinen Türmen, Pforten und Marktplätzen zu einem historischen Schatzkästlein werden lassen. Dem bunten Treiben zwischen Straßencafés und Ladenzeilen folgt die Ruhe der kommenden Wanderetappe.

Dem lauschigen Grün von Berg und Tal gesellt sich später prächtiges Gefieder und schönstes Vogelgezwitscher hinzu. Erstaunt sehe ich Flamingos und Papageien, wirkt das feurige Rot des Sichlers wie ein Ausflug in exotische Tierwelten aus fernen Ländern. Wie gut, dass ich im

Tierpark Uckersdorf dennoch Westerwälder Boden unter meinen Füßen spüre und wenig später in die Geschichten der Erde hinabtauchen kann. Auch der Erdbach verschwindet eine Zeit lang mit seinem Wasser von der Oberfläche, um mir später wieder Hallo zu sagen. Ich folge den Felsen und tauche ein in eine Welt weit vor unserer Zeit.

Wie ein Abenteuer erscheinen mir die Große und Kleine Steinkammer. Ich klettere den Weg hinauf und entdecke eine Höhle, die Menschen der Steinzeit als Wohnplatz diente. Beruhigend, dass Höhlenlöwe und Höhlenbär Geschichte sind. Bald erreiche ich die Tropfsteinhöhle Herbstlabyrinth, die märchenhafte Gebilde im Herzen der Erde spinnt und mich an ihrem Zauber teilhaben lässt.

Länge: ca. 16 km
Höhenmeter ▲: 668 m
Höhenmeter ▼: 380 m
Dauer: ca. 5:30 h





Herborn erLeben

Herborn ist eine faszinierende Stadt. Ihre Geschichte reicht über 1.000 Jahre zurück. Als Teil der Deutschen Fachwerkstraße liegt sie in einer außerordentlich reizvollen Umgebung am Fuße des Westerwalds.

Ihre Vergangenheit ist schillernd – als mittelalterliche Hochschulstadt von europäischer Bedeutung. Und ihre Gegenwart? Die ist lebendig, bunt und modern, denn Herborn ist auch die Stadt der Feste und Märkte.

Das reizvolle Ambiente der historischen Altstadt stellt eine fabelhafte Kulisse für jede Art von Geselligkeit dar.

Die Stadt im Herzen Deutschlands zieht Menschen aus nah und fern an. Und auch Radfahrer und Wanderer kommen auf zahlreichen zertifizierten Wegen in waldreicher Mittelgebirgslandschaft voll auf ihre Kosten. Weitere lohnende Ausflugsziele in Herborn sind das Wildgehege in der Kernstadt sowie der Tierpark mit vielen heimischen und exotischen Tieren im Stadtteil Uckersdorf.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Noch Fragen?

Stadtmarketing Herborn GmbH
02772/7081900
tourist@herborn.de
www.herborn-erleben.de



Oranienstadt Dillenburg

Dillenburg ist die Wiege des niederländischen Königshauses. Wilhelm I. von Oranien erblickte hier 1533 das Licht der Welt. Ihm zu Ehren wurde der Wilhelmsturm errichtet. Hier erleben Sie eine mehr als 670-jährige Geschichte und Tradition. Entdecken Sie unsere Schlossberganlage oder lassen Sie sich durch die verwinkelten Gassen unserer Altstadt führen.

Sportlich Aktive können mit gleich drei Premiumwanderwegen, zertifizierten Rundwanderwegen und zahlreichen Radwegen unsere Natur erkunden. Auch das hessische Landgestüt, der Wildpark, das Aquarena Sport- und Familienbad, die Kneipp-Anlage mit Gradierwerk, der Besucherstollen und die 18-Loch-Golfanlage werden Sie begeistern.

Alle Wege führen nach Dillenburg!



Foto: Dieter Stigmann

**KÖNIGSKLASSE
UNTERWELTGÄNGE**

Die Verteidigungsanlagen auf dem Schlossberg sind in ihren Ausmaßen ein in Deutschland einzigartiges unterirdisches Verteidigungssystem mit Bollwerken und Wehrgängen (Kasematten) aus dem 15. / 16. Jahrhundert.

Sie geben dem Besucher eine Größenvorstellung von einer Anlage, die in Kriegszeiten mehr als 2.000 Soldaten zur Verteidigung des Schlosses aufnehmen konnte. Höhepunkte sind die Besichtigung des 62 Meter tiefen Brunnens in der „Löwengrube“ und des „Rubensgefängnisses“.

Führungen:

01. April – 01. November, Di. – So. um 15.00 Uhr,
nach Absprache sind Führungen zu anderen Zeiten möglich.



Foto: Peter Paizwaldt

Tourist-Info Oranienstadt Dillenburg

Hauptstraße 19 · 35683 Dillenburg · Tel. 02771-896 151
touristinfo@dillenburg.de · www.dillenburg.de
www.facebook.com/stadtdillenburg



Heisterberger
Weiher

ETAPPE 2: BREITSCHEID – FUCHSKAUTE

STARTPUNKT DER TOUR:

Breitscheid, Evangelische Kirche

ZIELPUNKT DER TOUR:

Fuchskaute

ANFAHRT:

Über die B255 bis zur Ausfahrt Breitscheid, innerhalb des Orts: Kirchstraße

PARKEN:

Breitscheid: oberhalb der Kirche (Kirchstraße)

Fuchskaute: Fuchskaute-Lodge, Fuchskaute 1, 56479 Willingen

Öffentliche Verkehrsmittel:

Bus ab Herborn bis Haltestelle Breitscheid Rathaus: Buslinie 510; Rückfahrt von der Fuchskaute nach Breitscheid: mit dem Taxi; keine Buslinien
www.bahn.de
www.v-l-d.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Mehl, Herborn:
Tel. 02772/3071 oder 3754

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Breitscheid Flugplatz:

Breitscheider Stube,
Tel. 02777/6346 (kein RT)

Breitscheid-Gusternhain:

Landgasthaus-Hotel Ströhrmann,
Tel. 02777/304 (RT: Mi)

Fuchskaute:

Fuchskaute-Lodge, Fuchskaute 1,
Tel. 02667/961930 (RT: Di)

Heisterberger Weiher:

Beach Bistro Heisterberg,
Tel. 0171/8940738 (kein RT)
Kiosk/Imbiss Am Weiher,
Tel. 0173/6758246 (kein RT)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Breitscheid

Rathausstraße 14, 35767 Breitscheid
Tel. 02777/913321
www.gemeinde-breitscheid.de

TI Driedorf

Wilhelmstraße 16, 35759 Driedorf
Tel. 02775/95420
www.driedorf.de



ERLEBNISSCHLEIFE:

Fuchsbau, Arnika und
Bergeshöhe
Weitere Infos: Seite 69

WO GUTER TON HERRSCHTE, STEINE VON BARDEN UND KETZERN ERZÄHLEN UND DER WIND DIE WEITE SUCHT

Wunderliche Namen begleiten meinen Weg. In Breitscheid höre ich von Häfnern, die an anderer Stelle im Westerwald auch Kannenbäcker und Euler genannt werden. Der Ton ist das weiße Gold der Region und auch hier florierte das Töpferhandwerk mehrere Hundert Jahre lang. Die Häfner sind verschwunden, aber das Töpfermuseum lässt mich in die kunstfertige Geschichte seiner Bewohner eintauchen.

Feuchtwiesen und Hochflächen mit kleinen Fichtenwäldern und Windschutzstreifen lassen mich die große Weite spüren. Für das Feuer der Siegerländer Eisenwerke fielen hier einst die Wälder. Weites Land entstand und dem Wind gefällt die Gegend bis heute. Vom Bartenstein genieße ich den Fernblick und staune über die mystischen

Felsen. Wunderliche Geschichten aus grauer Vorzeit erzählen von einem keltischen Barden und Opfersteinen, auch von den Kolkkraben, den germanischen Göttervögeln, die einst ihre Runden hier drehten und dem Ort Rabenscheid seinen Namen gaben.

Wundersame Begegnungen mit wunderbarer Natur, die mich berühren und tief einatmen lassen. Ich schnuppere hinein in die Landschaft, die mich am Heisterberger Weiher zum erfrischenden Baden einlädt, wandere weiter über wertvolle Naturschutzgebiete wie die Bernershuber bis hin zur Fuchskaute. Ich entdecke die goldgelben Blüten der heilsamen Arnikapflanze, rieche die würzigen Fichtenwälder und folge den Streicheleinheiten des Windes, der sich hier an höchster Stelle in die Gräser der Wildblumenwiesen, so wie ich selbst, längst verliebt hat.

Länge: ca. 11 km
Höhenmeter ▲: 280 m
Höhenmeter ▼: 126 m
Dauer: ca. 3:30 h





ETAPPE 3: FUCHSKAUTE – RENNEROD

STARTPUNKT DER TOUR:

Fuchskaute

ZIELPUNKT DER TOUR:

Rennerod, vom westlichen Stadtrand führt ein Zuweg über den Friedhofsweg in die Stadt

ANFAHRT:

über die B414 bis zur Ausfahrt Fuchskaute (56479 Willingen)

PARKEN:

Fuchskaute: Fuchskaute-Lodge, Fuchskaute 1, 56479 Willingen

Rennerod: Bahnhofstraße oder Friedhofsweg bzw. an der Westerwaldhalle

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Keine direkte Bus-/Bahnbindung, aber Rückfahrt von Rennerod bis Willingen (Westerwald) möglich:

Buslinien 480, 971 oder 972

www.rhein-mosel-bus.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Große:

Rennerod, Tel. 02664/992221

Taxi Kulas:

Rennerod, Tel. 02664/1020

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Rehe:

Café im Grünen (über Zuweg), Tel. 02664/5050 (RT: Mo, Di)

Café Windlück, Tel. 02664/990768 (RT: Mo, Di)

Klönshack-Wanderklause Westerwald, Tel. 02664/999637 (RT: Mo)

Rennerod:

Hotel-Restaurant „Haus am Alsberg“, Tel. 02664/7507 (RT: Di)

diverse Einkehrmöglichkeiten im Zentrum

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Hoher Westerwald

Westernoher Straße 7a, 56477 Rennerod

Tel. 02664/9939093

www.hoher-westerwald-info.de



WO JAHRESZEITEN REGIEREN, EIN SCHMUCKSTÜCK LOCKT UND BOOTE UNTER GUTEN STERNEN SEGELN

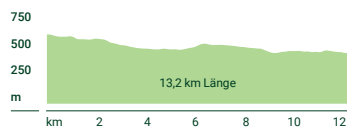
Ein leichtes Ziel für Gipfelstürmer. Bevor ich die nächste Etappe wähle, kehre ich auf der mit 657 Metern höchsten Erhebung des Westerwalds für eine Stärkung ein und genieße ein Stück Wäller Gastlichkeit.

Hier sind die Jahreszeiten noch ausgeprägt. Der Frühling ist später als anderswo, der Sommer ist hier der Sonne besonders nahe und in manch buntem Blätterherbst mischen sich frühe Schneeflocken, die hier oben wahre Wintermärchen zaubern können. Auf den ersten Schnee will ich nicht warten und so lasse ich mich auf den sanften Abstieg nach Rennerod ein. Noch einmal geht nicht nur die Landschaft, sondern auch mein Herz auf. Großartige Natur für bleibende Eindrücke. Mit dem Ort Rehe kehre ich in eine Gemeinde

ein, die sich ein echtes Westerwälder Wahrzeichen bewahrt hat. Das einstige Bet- und Schulhaus lässt mich innehalten und lenkt meinen Blick auf die Türe. Ein echtes Schmuckstück wartet auf meine Bewunderung und lässt mich nur erahnen, wie schön geschnitzt erst die barocke Kanzel im einstigen Betsaal aussehen muss. Volkskunst auf höchstem Niveau eröffnet sich mir und sie wirkt noch lange nach, als ich schon längst die Krombachtalsperre erreiche.

Das tiefe Blau zieht magisch Wasser- und Zugvögel an, die sich im großen Naturschutzgebiet sicher aufgehoben fühlen. Ich lege eine Pause ein, entspanne am Wasser und schaue den Wolken und den Haubentauchern zu. Irgendwann strande ich wieder im Jetz und Hier. Könnte ich doch nur die Zeit anhalten. Die Stadt Rennerod ruft am Etappenziel und ich bin gespannt auf neue Eindrücke.

Länge: ca. 13 km
Höhenmeter ▲: 122 m
Höhenmeter ▼: 276 m
Dauer: ca. 4:00 h



Der geographische Westerwald erfreut sich bei Feriengästen, Tagesausflüglern und Erholungssuchenden einer ständig steigenden Beliebtheit.

Über seine Grenzen hinweg ist der Westerwald zum Synonym einer etwas raueren aber doch liebenswerten Landschaft geworden.



Neben einem gut ausgebauten Rad- und Wanderwegenetz in unserer Gemeinde können Sie sich an den Badeseen Heisterberger Weiher und Krombachtalsperre erholen. An der Krombachtalsperre können Sie darüber hinaus ausgiebig Segeln und Surfen.

Auf unseren Campingplätzen sowie in zahlreichen Unterkünften können Sie Ihren Urlaub in der Gemeinde Driedorf verbringen.

Für weiterführende Informationen rund um das touristische Angebot in unserer Gemeinde stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeinde Driedorf
 Wilhelmstr. 16
 35759 Driedorf
 Tel.: 02775/9542-0
 Fax: 02775/9542-99
www.driedorf.de
info@driedorf.de

[www.facebook.com/
 GemeindeDriedorf](https://www.facebook.com/GemeindeDriedorf)



FERIENLAND HOHER WESTERWALD

Rad.



Wander.



Land.



Sie suchen Tipps für die schönsten **Ausflüge**, die aussichtsreichsten **Wandertouren**, die abwechslungsreichsten **Radtouren**, die interessantesten **Veranstaltungen**, die leckersten **Einkehr-** und die bequemsten **Übernachtungsmöglichkeiten**?

Da sind Sie bei uns genau richtig!



Tourist-Information "Hoher Westerwald"
 Westernoher Str. 7a - 56477 Rennerod
 Tel.: 0 26 64 / 99 39 09 3

www.hoher-westerwald-info.de



CHRISTLICHES GÄSTEZENTRUM WESTERWALD

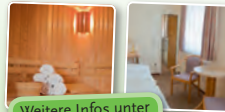
DIREKT AM WESTERWALDSTEIG (ETAPPE 3)

Kehren Sie bei uns ein und erholen und stärken Sie sich für die nächste Etappe!

Wir bieten Ihnen:

- Einzel- und Doppelzimmer
- Halbpension oder Übernachtung/Frühstück
- Wellness: Hallenbad, Sauna & Sandbett
- Lunchpakete und Gepäcktransfer
- Tägliche Bibelimpulse – Stärkung für Leib und Seele

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von uns verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Weitere Infos unter www.cgw-rehe.de



Christliches Gästezentrum Westerwald
 Heimstraße 49, 56479 Rehe • Tel.: 02664 505-0 • info@cgw-rehe.de

INTERSPORT KOCH WESTERBURG

Ihr Ausrüster im Westerwald für Outdoor und Wander...

...bekleidung, Schuhe, Rucksäcke und Zubehör

deuter MEINDL M'KINLEY ECCO LEKI Schöffel odlo

G. Koch GmbH & Co. KG • Günther-Koch-Str. 23 • 56457 Westerburg • Tel. 02663 - 293 490 • Fax. 02663 - 293 401
www.koch-westerburg.de • E-Mail. koch.wbg@intersport.de

„Nur wo du zu Fuß warst,
 bist du auch wirklich gewesen.“

(Johann Wolfgang von Goethe,
 deutscher Dichter, 1749 – 1832)



ETAPPE 4: RENNEROD – WESTERBURG

STARTPUNKT DER TOUR:

Westlicher Stadtrand von Rennerod, hierher führt ein Zuweg aus der Stadtmitte über den Friedhofsweg

ZIELPUNKT DER TOUR:

Westerburg, vom östlichen Stadtrand führt ein Zuweg vorbei am Schloss in die Stadt

ANFAHRT:

Aus Süden bzw. Norden:
über die B54 bis Rennerod

Aus Osten bzw. Westen:
über die B255 bis Ausfahrt Rennerod

PARKEN:

Rennerod: Bahnhofstraße oder Friedhofsweg bzw. an der Westeraldhalle

Westerburg: Parkplatz am Campingplatz „Zum Katzenstein“ oder im Ort beim Burgmannenplatz (unterhalb des Schlosses), beim Ratssaal (Gartenstraße), An der Hofwiese

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur und Bus bis Rennerod Busbahnhof: Buslinie 116; Rückfahrt von Westerburg nach Rennerod: Buslinie 116
www.bahn.de, www.rmv-bus.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Große:
Rennerod, Tel. 02664/992221
Taxi Kulas:
Rennerod, Tel. 02664/1020
Taxi Börner:
Westerburg, Tel. 02663/3316
Taxi Friedburg Milanowski:
Westerburg, Tel. 02663/914100

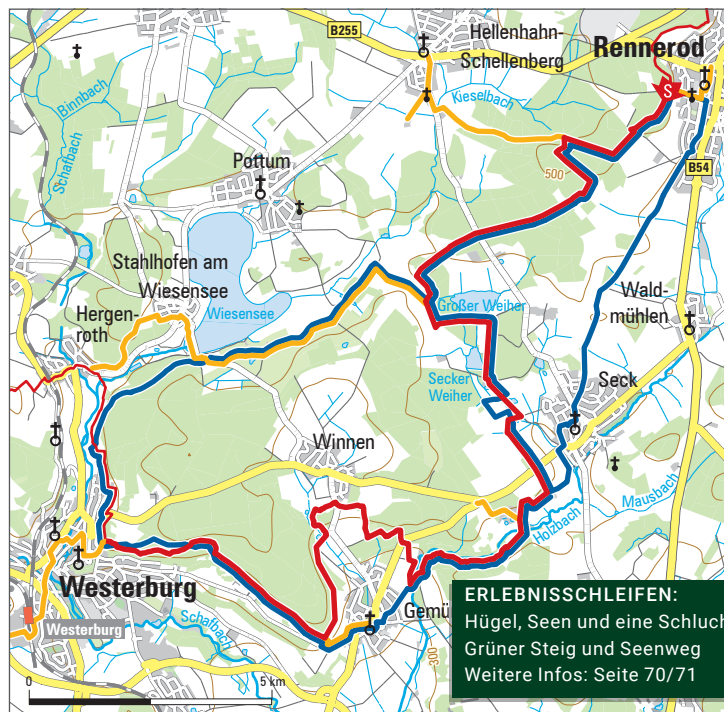
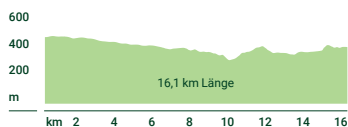
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Secker Weiher:
Gasthaus Weiherhof am Campingplatz, Tel. 02664/9919280 (RT: Mo)
Holzbachschlucht: Hofcafé Dapprich, Tel. 02663/918720 (RT: Mo, Di)
Westerburg: Hotel Bender, Tel. 02663/911690 (RT: Mo)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Hoher Westerwald
Westernoher Straße 7a, 56477 Rennerod, Tel. 02664/9939093, www.hoher-westerwald-info.de
TI Wäller Land
Wiesensee, Winner Ufer 9, 56459 Stahlhofen a. W., Tel. 02663/291494, www.waellerland.de
TI Alter Markt Westerburg
Marktplatz 6, 56457 Westerburg, Tel. 02663/291495

Länge: ca. 16 km
Höhenmeter ▲: 296 m
Höhenmeter ▼: 378 m
Dauer: ca. 5:00 h



WO GRÜNE SCHLUCHTEN LOCKEN, ALTE KRAFTPLÄTZE AUFTAUCHEN UND DIE MACHT DES SCHICKSALS SPÜRBAR IST

Schaurig-schön empfinde ich den Platz der neun mächtigen Linden, der als **Hexenbaum** bekannt, von Folter, Tod und Teufel berichtet. Wie schön, dass dem nächsten markanten Platz mit Namen **Butterweck** eine ganz andere Natur innewohnt. Nicht vom Mittelpunkt der Erde, doch zumindest vom geografischen Zentrum der einstigen Bundesrepublik vor der Wiedervereinigung kündigt der rundliche Felsen, der wirklich an einen Butterweck, ein rundes Brötchen, erinnert.

Und noch ein Ort erzählt Geschichte. Die **drei Kaisereichen** wurden 1888 im Dreikaiserjahr gepflanzt. Schicksalhafte Plätze sind sie alle und mit der alten Weisheit, dass der Mensch denkt, doch Gott lenkt, wandere ich weiter durch die erhabene Stille der Wälder. Unweit

der hübschen Secker Weiher spüre ich schon die Vorfreude auf das wildromantische Tal, das der Holzbach durchbricht. Im lichten Schattenreich könnten Elfen regieren. Wie aus einem grünen Märchenbuch wachsen Farne und Waldblumen, scheinen Basaltsteine wie von Riesenhand gestreut. Und über allem thront ein grünes Dach, worunter ich mich wohl und geborgen fühle. Ähnlich ergeht es mir in der Gemündener Stiftskirche, wo ich meine Gedanken schweifen lasse und der Ruhe lausche. Die barocke Orgel muss sich wunderbar anhören.

Ein Kraftplatz folgt dem anderen. Der **Katzenstein** soll einst ein vorchristlicher Kultplatz gewesen sein. Auf dem Weg nach Westerburg kreuzt die fast 400 Meter hohe Felsformation meinen Weg. Ich spüre erneut die Erdung, die mir hier am Westeraldhalle immer wieder begegnet.

Erholung pur!



**HOTEL
DEYNIQUE**



Wander-Lust

Ihr Wohlfühl-Hotel am Westerwaldsteig

Sie erkunden den Westerwaldsteig und sind auf der Suche nach einem charmanten Hotel, mit liebevoll eingerichteten Zimmern, die Erholung garantieren. Dazu ein modern eingerichtetes Restaurant, in dem Sie Ihre Kraftreserven wieder auftanken können? Dann haben Sie es jetzt gefunden. Nähere Infos geben wir Ihnen gerne persönlich oder Sie schauen auf unserer Internetseite.

Ich freue mich auf Ihren Besuch

Jasmin Hartmann



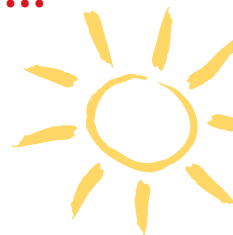
Wanderpaket ab 52,- € p. P.

Hotel & Restaurant Deynique

Hilsberg 20 • 56457 Westerburg
www.hotel-deynique.de • Tel: (0 26 63) 29 02- 0

ERFRISCHEND ANDERS ...

Urlaub jeden Tag und Badespaß pur!



Das Mons-Tabor-Bad vereint Fitnessangebote und reines Schwimmvergnügen unter einem Dach. Es besteht aus einer kombinierten Anlage mit Hallen- und Freibadbereich und verspricht das ganze Jahr hindurch Badespaß für die ganze Familie.



Hallenbad: Variobecken (25 x 10 m; 30°C Wassertemperatur, 0,90-3,60 m Wassertiefe), abgetrennter Nichtschwimmerbereich, Kinderplanschbecken (31°C Wassertemperatur), Sprunganlagen (1 und 3 m), Schwallduschen, 54-Meter-Riesenrutsche. Moderne Solarien, eine Infrarotwärmekabine sowie die Cafeteria runden das Wohlfühlangebot ab.

Auch das beheizte Freibad bietet in der Sommersaison (von Mai bis August), was das Herz von Wasserratten begehrt: (25 x 17 m, 24°C Wassertemperatur, 0,60-1,30 m Wassertiefe), Kinderplanschbecken (31°C Wassertemperatur), Whirlsitz, Rutschbahn, Schwallduschen, große Liegewiese mit Spielturm, Kicker, Tischtennis und Beach-Volleyball.



Themenschwimmen: Parallel zum öffentlichen Badebetrieb kommen im Hallenbecken zu festgelegten Zeiten auch Senioren, Sportschwimmer, Frühschwimmer sowie Freunde von Wassergymnastik und Aquajogging voll auf ihre Kosten.

Mons-Tabor-Bad

Eifelstraße | 56410 Montabaur
Telefon (02602) 4611 | Fax (02602) 970104
mail@mons-tabor-bad.de | www.mons-tabor-bad.de



ETAPPE 5: WESTERBURG – FREILINGEN

STARTPUNKT DER TOUR:

Östlicher Stadtrand von Westerbürg, hierher führt ein Zuweg vom Bahnhof durch die Stadtmitte

ZIELPUNKT DER TOUR:

Freilingen, Wanderparkplatz

ANFAHRT:

Aus Süden, Westen und Norden: über die B255 bis Ausfahrt Westerbürg
Aus Osten: über die B54 bis Ausfahrt Westerbürg

PARKEN:

Westerbürg: Parkplatz am Campingplatz „Zum Katzenstein“ oder im Ort beim Burgmannenplatz (unterhalb des Schlosses), beim Ratssaal (Gartenstraße), An der Hofwiese, Park- & Ride-Parkplatz am Bahnhof **Freilingen:** Wanderparkplatz gegenüber dem Campingplatz Freilingen, Postweiher, 56244 Freilingen (direkt an der B8); Einstieg zum Westerwald-Steig auf der gegenüberliegenden Seite (rechts am Postweiher vorbei)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur und Bus bis Westerbürg Jahnstraße: Buslinie 116; Bahn aus Richtung Köln bzw. Limbürg bis Haltestelle Westerbürg, Rückfahrt von Freilingen nach Westerbürg:

mit dem Taxi nach Westerbürg oder mit dem Taxi zum Bahnhaltelpunkt Rotenhain und von dort mit dem Zug nach Westerbürg; www.bahn.de, www.rmv-bus.de, www.hlb-online.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Börner: Westerbürg, Tel. 02663/3316
Taxi Friedbürg Milanowski: Westerbürg, Tel. 02663/914100
Taxi Hetzler: Selters, Tel. 02626/6445

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!
Wiesensee: Lindner Hotel (über Zuweg), Tel. 02663/99100 (kein RT)
Café Seewies (über Zuweg), Tel. 02663/912856 (kein RT)
Hergenroth: Elsas Café, Tel. 02663/912560 (RT: Mo-Do)
Freilingen: Pizzeria Il Lago am Campingplatz, Tel. 02666/912228 (kein RT)

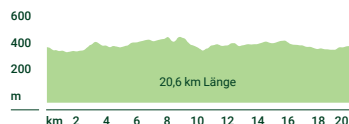
TOURIST-INFORMATIONEN:

Alter Markt Westerbürg
Marktplatz 6, 56457 Westerbürg, Tel: 02663/291495, www.waellerland.de

Ti Selters

Am Saynbach 5-7, 56242 Selters
Tel. 02626/76458, www.vg-selters.de

Länge: ca. 20 km
Höhenmeter ▲: 462 m
Höhenmeter ▼: 450 m
Dauer: ca. 7:30 h



WO BURGMANNEN WOHNTE, BUNTE WIESENTÄLER WUCHERN UND GLITZERNE WASSERFLÄCHEN VERFÜHREN

Versteckte Schönheiten. Ich bummele durch die engen Gassen der Oberstadt und entdecke meisterhaftes Fachwerk wie im schönen Burgmannenhaus, oder die bunten Glasfenster im Chor der alten Schlosskirche.

Im Trachtenmuseum **anno dazumal** begegnet mir das einfache und harte Leben vergangener Zeiten und ich bin froh, dass ich aus Lust und nicht aus Not auf Schusters Rappen unterwegs bin. Mein Abstecher zum nahen Wiesensee bereitet mir sofort Urlaubsgefühle. Der See ist Idylle pur! Dem Zug der Schönwetterwolken am Himmel werde ich folgen und ich freue mich darauf, immer wieder von dem stillen Blau zahlreicher Weiher und Seen Wanderbegleitung zu erfahren. Die Landschaft zeigt nun den Charme sanfter Bergkuppen,

ausgedehnter Wiesentäler und lichter Laubwälder. Eine Natur mit besonderer Ausstrahlung!

Vielleicht mag es gerade daran liegen, dass sich hier im Westerwald zahlreiche Wallfahrtsorte gebildet haben. Zur Ehre der Gottesmutter Maria ist andernorts, aber auch unweit Westerbürg, eine Wallfahrtskirche erbaut worden. Die Liebfrauenkirche stimmt mich heiter und ich entdecke das wunderschöne Innere. Ein Stück Himmel auf Erden wird mir hier immer wieder begegnen.

Himmlisch schön, aber von ganz anderer Natur präsentiert sich die Westerbürg-Seenplatte. Ein echter Glücksfall für Sommerfrischler, Badegäste und Naturfreunde. Hier möchte ich mich einfach treiben lassen, die Zeit vergessen und mit nackten Füßen im Wasser spielen.



ETAPPE 6: FREILINGEN – NISTERTAL

STARTPUNKT DER TOUR:

Freilingen, Wanderparkplatz

ZIELPUNKT DER TOUR:

Nistertal, Kirche, vom WesterwaldSteig führt ein Zuweg (ca. 1 km) in den Ort

ANFAHRT:

über die B255 oder B413 bis Ausfahrt Freilingen und weiter auf der B8 bis zum Postweiher bei Freilingen

PARKEN:

Freilingen: Wanderparkplatz gegenüber dem Campingplatz Freilingen, Postweiher, 56244 Freilingen (direkt an der B8); Einstieg zum WesterwaldSteig auf der gegenüberliegenden Seite (rechts am Postweiher vorbei)
Nistertal: Bahnhof

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, dann Buslinie 480 bis Langenhahn und weiter mit der Buslinie 463 bis Freilingen; Rückfahrt von Nistertal nach Freilingen: mit dem Taxi, keine direkte Busverbindung
www.bahn.de, www.rmv-bus.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:
Alpenrod, Tel. 02662/3366

Taxi Hetzler:

Selters, Tel. 02626/6445

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Dreifelden:

Gasthof „Zum Seeweiher“,
Tel. 02666/643 (RT: Di)

Gräbersberg/Alpenrod:

Alpenroder Hütte, Tel. 02662/943754
(kein RT)

Enspel:

Stöffel-Park, Tel. 02661/9809800,
(kein RT)

Nistertal:

Hotel-Restaurant „Zur Post“,
Tel. 02661/2126 (RT: Mo)
Landgasthaus „Zur Quelle“,
Tel. 02661/2119 (kein RT)
Hotel Rückert, Tel. 02661/2424 (RT: Mi)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Selters

Am Saynbach 5-7, 56242 Selters
Tel. 02626/76458, www.vg-selters.de

TI Bad Marienberg

Wilhelmstraße 10, 56470
Bad Marienberg, Tel. 02661/7031
www.badmarienberg.de

TI Hachenburg

Perlengasse 2, 57627 Hachenburg
Tel. 02662/958339
www.hachenburger-westerwald.de

Länge: ca. 18 km
Höhenmeter ▲: 239 m
Höhenmeter ▼: 337 m
Dauer: ca. 5:00 h



WO AUGEN LEUCHTEN, HEINZELMÄNNER EINST LEBTEN UND KROKODILE DEN SCHWARZEN SCHATZ BEWACHEN

Blaue Augen blicken in die Seele. So empfinde ich die Weiher, die rund um Freilingen jeden Besucher gefangen nehmen. Das Wasser der Seen und das Grün der umliegenden Wälder und Ufer üben einen ganz besonderen Reiz aus. Je nach Tageszeit und Wetter wechseln hier Stimmungen, die alle Tiefe besitzen und die Seele berühren können.

In Dreifelden steht die älteste Steinkirche des Westerwalds. Wer hier keine innere Ruhe findet, ist selbst schuld. Murre plätschert hingegen die Wiedquelle bei Linden. Am Gräbersberg mit seinem Aussichtsturm erlebe ich wohlthuende Weite, die mich weiter zum sagenumwobenen Welterstein führt. Die mächtigen Steine geben mir Rätsel auf. Hier sollen es die Heinzelmännchen so bunt getrieben haben, dass einst ein mäch-

tiger Felsbrocken ihren Eingang zur Unterwelt versperrte. Sagenhafte Geschichten in einer märchenhaften Landschaft. Von Riesenhand gefertigt scheinen dagegen die überdimensionalen Werkzeuge in der alten Schmiede des Stöffelparks. Ich lausche dem Geräusch der Hämmer, ziehe an eisernen Hebeln, betätige alte Schalter und drehe am rostigen Zahnrad der Zeit. Hier wird die Geschichte um den Basalt, das schwarze Gold des Westerwalds, lebendig. Und das nicht genug.

Im Erlebniszentrum Tertiäum begegne mir mit der Stöffelmaus eine echte Sensation. Hier tauche ich ein in die Erdschicht. Der einstige Abbau fördert bis heute wundersame Relikte zutage. Fossilien nehmen mich mit in eine ferne, subtropische Welt, wo Krokodile, Schildkröten und Frösche im feuchtwarmen grünen Pflanzenreich heimisch waren.

Gasthof „Zum Seeweier“

- Familiengeführtes Gasthaus direkt am Westerwaldsteig
- Gemütliche Gästezimmer mit DU/WC
- Gutbürgerliche Küche und hausgemachter Kuchen



Kirchstr. 2, 57629 Dreifelden

Tel. 02666/643, Fax. 02666/911 569
info@zumseeweier.de
www.zumseeweier.de

Dienstag Ruhetag
Montag ab 16.00 Uhr
Mi-So ab 11.30 Uhr

Oft kopiert - nie erreicht!

Das Ausflugs- und
Wanderziel im
Westerwald

364 Tage im
Jahr geöffnet!



Alte Poststrasse
57642 Alpenrod

Tel.: 02662/1210
FAX: 02662/94 37 48
www.alpenroder-huette.de

!!! Auf geht's !!!

**Alöckel's
Alpenroder Hütte**

- täglich für Sie ab 11.00 Uhr geöffnet!
- Samstag und Sonntag ab 10.00 Uhr
- Sonntag von 10.00 - 12.00 Uhr Frühstücksbüfett (Anmeldung erforderlich)
- Kaffee und reichhaltige Kuchen Auswahl
- rustikale Küche
- Wintergarten mit Kamin bis 50 Pers.

DieJugendherbergen.de



Familien- und Jugendgästehäuser
in Rheinland-Pfalz und im Saarland

Hoher Westerwald-Jugendherberge
Familien- und Jugendgästehaus

Erlenweg 4
56470 Bad Marienberg
Telefon 02661/5008
Telefax 02661/61898
bad-marienberg@diejugendherbergen.de
www.DieJugendherbergen.de



Das bietet die Jugendherberge Bad Marienberg

Modernität und Gastfreundlichkeit sind die Markenzeichen dieser sehr schönen Hoher Westerwald-Jugendherberge, die im Grünen und doch nahe zum Stadtzentrum liegt. Freunde der Natur, des Wanderns und Entdecker kommen in dieser Region auf ihre Kosten. Ob Sie mit der ganzen Familie oder in einer Gruppe wandern oder als Einzelwanderer unterwegs sind: Die Jugendherbergen in Rheinland-Pfalz und im Saarland, Deutschlands moderne Familien- und Jugendgästehäuser, bieten komfortable und preisgünstige Unterkünfte mit bestem Service und höchstem Standard für Ihre Wandertouren und Ihren Wanderurlaub.

*„Wandern ist die vollkommenste Art der Fortbewegung,
wenn man das wahre Leben entdecken will.
Es ist der Weg in die Freiheit.“*

(Elizabeth von Arnim,
englische Schriftstellerin, 1866 – 1941)

MarienBad

... hier geht's mir gut!



Wohnmobilpark Bad Marienberg am MarienBad

Wer Ruhe sucht und eine Therme direkt am Stellplatz schätzt, der ist bei uns richtig. Der großzügig angelegte Stellplatz am MarienBad erweist sich als ein Refugium für Reisemobilisten mit Sinn für Natur, Wellness und aktive Freizeitgestaltung.



Sauna und Day Spa



Schwimmbad



Wellness



Bistro

Erleben Sie auf über 3.000 m²
Erholung und Entspannung pur!
Gönnen Sie sich eine Auszeit vom Alltag!

www.marienbad-info.de

MarienBad GmbH · Bismarckstraße 65 · 56470 Bad Marienberg · Tel.: 02661 1300

Eisenbahnbrücke
Nistertal

ETAPPE 7: NISTERTAL – BAD MARIENBERG

STARTPUNKT DER TOUR:

Nistertal, Kirche

ZIELPUNKT DER TOUR:

Bad Marienberg, Tourist-Information

ANFAHRT:

Von Norden: über die B414 bis Ausfahrt Nistertal

Von Süden: über die B255 bis Ausfahrt Nistertal

PARKEN:

Nistertal: Bahnhof

Bad Marienberg: Zentrum (Bismarckstraße, Albrechtstraße, Im Bohnengarten, Tourist-Information/Wilhelmstraße)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn aus Richtung Köln bzw. Limburg bis Haltestelle Nistertal-Bad Marienberg; Rückfahrt von Bad Marienberg nach Nistertal: Buslinie 483
www.bahn.de, www.hlb-online.de, www.rmv-bus.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:

Alpenrod, Tel. 02662/3366

Taxi Hilgers:

Bad Marienberg, Tel. 02661/5055

Taxi Günter Nagel:

Bad Marienberg, Tel. 02661/5949

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Bad Marienberg:

Landgasthaus „Hubertusklausur“, Tel. 02661/3625 (RT: Mo)

Café Wäller,

Tel. 02661/5491 (RT: Mo)

Hotel-Restaurant-Pizzeria „Zur Sonne“, Tel. 02661/5132 (RT: Di)

Landhotel Kristall,

Tel. 02661/95760 (kein RT)

STEIG-Alm,

Tel. 02661/5810 (RT: Mo)

Westerwald-Steig Rast,

Tel. 02661/6220 (kein RT)

Wildpark Hotel,

Tel. 02661/6220 (kein RT)

TOURIST-INFORMATION:

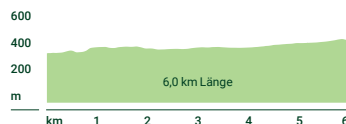
TI Bad Marienberg

Wilhelmstraße 10, 56470

Bad Marienberg, Tel. 02661/7031

www.badmarienberg.de

Länge: ca. 6 km
Höhenmeter ▲: 197 m
Höhenmeter ▼: 81 m
Dauer: ca. 2:00 h



WO DAMPFROSSER FAUCHTEN, KRÄUTER GESUNDHEIT SCHENKEN UND NACKTE FUSSSOHLEN SICH WOHLFÜHLEN

Hier werde ich zum Spurensucher. Alte Bahnschwellen unter Buchenblättern und ein beeindruckendes Brückenviadukt im Wald erzählen von Zeiten, wo fauchende Dampfrosser im Westerwald unterwegs waren. Wo früher Rauchschwaden zogen, kann heute höchstens Nebel von dem Flösschen Nister heraufziehen, der die Konturen verwischt, weiche Bilder zeichnet und daher auch seinen besonderen Reiz hat. Jetzt ist der Weg nicht mehr weit nach Bad Marienberg.

Ein Platz der Erholung kündigt sich an und ich freue mich auf den **Barfußpfad** als sinnliche Erfrischung meiner Fußsohlen. Es kitzelt und sticht, wirkt anregend und wohltuend. Tannenzapfen und Hölzer, kleine spitze und große runde Steine und auch Tannenreisig wirken

wie eine Massage. Daran hätte Pfarrer Kneipp bestimmt seine Freude gehabt. Seine Lehren um ganzheitliche Gesundheit prägen den Kurort und sind heute mehr denn je aktuell. So spielen auch die Kräuter des großen Apotheker-Heilpflanzengartens eine zentrale Rolle in der Kneipptherapie. Ich verweile im Garten und schärfe meine Sinne für den Duft der würzigen Aromen. Für alles ist ein Kraut gewachsen und so finde ich hier für alle Organe des Körpers auch das passende Kräutlein im Anbau. Wie einfach kann ich hier ein Stück Wohlbefinden und Gesundheit tanken. Bereits die kleine Auszeit schenkt mir neue Kräfte.

Wähle ich im Anschluss die belebte Bismarckstraße mit Cafés und Ladengeschäften oder mache ich einen Abstecher zur romantisch-schönen **Bacher Lay** mit ihren Schmetterlingen und steilen Felswänden?



Ihr 4-Sterne-Wellnesshotel mit der grandiosen 360° Aussicht

WILDPARK
HOTEL *****

WILDPARK HOTEL
Kurallee 2 · 56470 Bad Marienberg
Tel. 02661 / 6220
info@wildpark-hotel.de
www.wildpark-hotel.de



360°
Drehrestaurant

SAMSTAG
Dinnerbuffet (ab 18:30 Uhr)

SONNTAG
Lunchbuffet (ab 11:30 Uhr)

TÄGLICH
Kaffee & Kuchen (15-17 Uhr)



Steig-Alm GmbH · Wildparkstr. 15
56470 Bad Marienberg /Ww.
Telefon: +49 (0)2661 – 5810
info@steig-alm.de - www.steig-alm.de

Öffnungszeiten:
Mo: ab 17.00
Dämmerchoppen
Di – So: ab 11.00 Uhr



Ihr sympathisches
Wanderhotel im
hohen Westerwald

Landhotel
Kristall



LANDHOTEL KRISTALL
Goethestraße 21 · 56470 Bad Marienberg
Tel. 02661 / 95760
info@landhotel-kristall.de
www.landhotel-kristall.de



Westerwald-Erlebnis

- 2 Übernachtungen inkl. Frühstücksbuffet
 - 2 x Abendessen (HP)
 - 2 x Lunchpaket
 - 2 x Shuttleservice zum Wanderweg
 - tägliche Nutzung von Sauna und Fitnessraum
- ab 135,- € p.P.

Betriebsstätten der HOGANO GmbH & Co. KG · ZENO-Platz 1 · 57629 Norken

Ihr Familien-
ErlebnisWald

Direkt am
Wildpark

- ✓ Spiderman-Swing
- ✓ 130 Kletterelemente
- ✓ 11 spannende Parcours
- ✓ 10 m Kletterwand



KLETTER
WALD
BAD MARIENBERG

www.kletterwald-badmarienberg.de



ETAPPE 8: BAD MARIENBERG – HACHENBURG

STARTPUNKT DER TOUR:

Bad Marienberg, Tourist-Information

ZIELPUNKT DER TOUR:

Hachenburg, Landschaftsmuseum
Westerwald

ANFAHRT:

Von Süden: über die B255 bis Ausfahrt Bad Marienberg

Von Norden: über die B414 bis Ausfahrt Bad Marienberg

PARKEN:

Bad Marienberg: Zentrum (Bismarckstraße, Albrechtstraße, Im Bohnengarten, Tourist-Information/Wilhelmstraße)

Hachenburg: Landschaftsmuseum
Westerwald (Leipziger Str. 1)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur,
Bus bis Haltestelle Bad Marienberg
(Westerwald) Neuer Weg: Buslinie 116.
Rückfahrt von Hachenburg nach Bad
Marienberg: Buslinie 483
www.bahn.de, www.rmv-bus.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:
Alpenrod, Tel. 02662/3366

Taxi Hilgers:

Bad Marienberg, Tel. 02661/5055

Taxi Günter Nagel:

Bad Marienberg, Tel. 02661/5949

Taxi Schmidt GbR:

Hachenburg, Tel. 02662/6119

Taxi Uwe Bischoff:

Hachenburg, Tel. 02662/944444

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!

Hachenburg:

Café Klein, Tel. 02662/1885 (RT: Mo)

Hotel Friedrich,

Tel. 02662/1071 (kein RT)

Gasthaus zum Weißen Roß,

Tel. 02662/9478070 (kein RT)

Hotel Zur Krone,

Tel. 02662/9479954 (RT: Di)

Diverse weitere Einkehrmöglichkeiten im Zentrum

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Bad Marienberg

Wilhelmstraße 10, 56470

Bad Marienberg, Tel. 02661/7031

www.badmarienberg.de

TI Hachenburg

Perलगasse 2, 57627 Hachenburg

Tel. 02662/958339

www.hachenburger-westerwald.de



WO PFLASTERSTEINE WACHSEN, DER TEUFEL DEN HALT VERLOR UND EIN SCHLOSS DER STADT DIE KRONE AUFSETZT

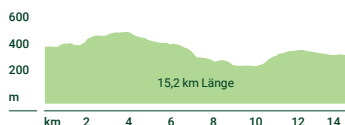
Eine steinreiche Gegend. Der Erinnerung an gute alte Zeiten stehen im Basaltpark die schwere Arbeit und der harte Broterwerb der Arbeiter und Tagelöhner dagegen. Dem beeindruckenden Kratersee und seiner steil abfallenden Bruchwand folgen Wildpark, Kletterwald und der besonders weite Ausblick vom Hedwigsturm.

Hier könnte ich überall verweilen und meine Wanderung eine Zeit lang unterbrechen. Doch die sagenhaften **Wolfsteine** ziehen mich magisch an. Der felsige Basaltrücken beflügelt geradezu die Fantasie. Hier müssen überirdische Kräfte im Spiel gewesen sein, so die Sage, und der Teufel selbst hatte damit Großes vor. Leider verlor er die Steine bei seinem Flug durch die Lüfte und das beeindruckende Missgeschick

lässt sich sehen. Über Unnau und seine lange Tradition der Kornbrennereien führt der Weg in Richtung Hachenburg. Von Weitem schon ist das imposante Barockschloss sichtbar, das der historischen Stadt gleichsam die Krone aufsetzt. Hier spüre ich noch den Geist eines stolzen Bürgertums.

Stille umfängt mich am alten jüdischen Friedhof. Die gute Stube ist zweifelsohne der **Alte Markt** mit dem Löwenbrunnen. Umzingelt wird er von den schönsten Gebäuden der Stadt. Ich schlendere durch die Altstadtgassen, probiere das bekannte Hachenburger Bier und lasse es mir in einem der vielen Straßenrestaurants einfach nur gut gehen. Ich kann verstehen, wieso die einstige Residenzstadt Hachenburg die Perle des Westerwalds genannt wird. Welch schönere Fassung kann es für dieses Schmuckstück geben, als die Wiesen und Wälder, die ich auf meinem Weg dorthin erlebt habe.

Länge: ca. 15 km
Höhenmeter ▲: 334 m
Höhenmeter ▼: 412 m
Dauer: ca. 5:00 h





ETAPPE 9: HACHENBURG – LIMBACH

STARTPUNKT DER TOUR:

Hachenburg, Landschaftsmuseum Westerwald

ZIELPUNKT DER TOUR:

Limbach

ANFAHRT:

Von Süden: über die B8 bis Höchstebach und dann weiter auf der B413 Richtung Hachenburg

Von Norden: über die B414 bis Ausfahrt Hachenburg

PARKEN:

Hachenburg: Landschaftsmuseum Westerwald (Leipziger Str. 1)

Limbach: Haus des Gastes (Hardtweg 3)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn aus Richtung Köln bzw. Limburg bis Haltestelle Hachenburg

Bahn bis ICE-Bahnhof Montabaur, Bus bis Hachenburg Altstadt Abzw.: Buslinie 115

Rückfahrt von Limbach nach

Hachenburg: mit dem Taxi zum Bahn-

haltepunkt Hattert und dann mit der Hessischen Landesbahn Au-Limbud nach Hachenburg

www.bahn.de, www.hlb-online.de, www.rmv-bus.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Hehn-Touristik:

Alpenrod, Tel. 02662/3366

Taxi Schmidt GbR:

Hachenburg, Tel. 02662/6119

Taxi Uwe Bischoff:

Hachenburg, Tel. 02662/944444

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Marienstatt:

Marienstatter Brauhaus,

Tel. 02662/9535300

(RT: Mo) (Nov. - Apr.)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Hachenburg

Perलगasse 2, 57627 Hachenburg

Tel. 02662/958339

www.hachenburger-westerwald.de



WO ALTES BRAUCHTUM BLÜHT, HOLZBACH UND NISTER RAUSCHEN UND DIE ZISTERZIENSER ZU HAUSE SIND

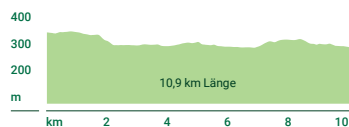
Mein ganz persönliches Romantikprogramm. Bevor ich Hachenburg verlasse, muss ich unbedingt noch dem Landschaftsmuseum einen Besuch abstatten. In wunderschöne alte Fachwerkhäuser werfe ich meinen Blick und werde einmal zum Müller und Bäcker, in einem anderen Haus zum Schmied und wiederum später zum Lehrer einer Zwergenschule. Altes Handwerk bewahrt hier noch seinen goldenen Boden und wird in anschaulicher Weise lebendig.

Eine weitere Holzbachschlucht quert meinen Weg und ich steige in feuchte, grüne Tiefen hinab, die mich weiter an die leicht dahinfließende Nister und die alte Nistermühle entführen. Idyllisch liegt das Kloster Marienstatt im Tal. Ich trete durch das steinerne Portal auf der Straße der Zisterzienser und werde von

blühenden Gärten empfangen. Harmonie berührt jeden Besucher und ich wandele mit Neugier durch den großen Heilpflanzengarten und den barocken Staudengarten. Das Zusammenspiel von Pflanze und Wirkung ist hier das Gestaltungsprinzip und doch nur ein Teil des großen klösterlichen Wissensschatzes. In der Klosterkirche selbst erlebe ich, wie Frömmigkeit und Baukunst Großes erschaffen können. Ich nehme mir hier viel Zeit, lausche und gehe auf Entdeckungsreise unter dem gotischen Deckengewölbe. In den Gärten rieche ich an Blättern und Blüten, verweile auf Parkbänken und höre den Vogelstimmen zu. Das Dasein wirkt hier einfach und leicht. Eine wunderbare Insel im modernen Getriebe.

Beglückt wandere ich auf leichten Schritten zu meinem gastlichen Etappenziel Limbach in der Kroppacher Schweiz.

Länge: ca. 11 km
Höhenmeter ▲: 199 m
Höhenmeter ▼: 324 m
Dauer: ca. 3:50 h





Zisterzienser Abtei Marienstatt

Die Mönche freuen sich auf Ihren Besuch

Brauereiführung

inklusive Bierverkostung mit Einblick in die barocke Klosterpforte

Bierverkauf

Marienstatter Klosterbräu „Dunkles“ naturtrüb seit 1362

Klostershop in der Buch- und Kunsthandlung

Schnäpse & Liköre aus kloster eigener Herstellung
Delikatessen aus der Klosterküche

Einkehr ins Marienstatter Brauhaus

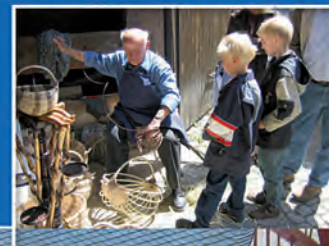
zu Kaffee und Kuchen oder Herzhaftem aus der Brauhausküche



www.Abtei-Marienstatt.de - 57629 Streithausen - Tel 02662/9535300

Landschaftsmuseum Westerwald

- **Museumsdorf mit acht Gebäuden**
- **Familientage zum Ausprobieren und Mitmachen**
- **Ausstellungen**
- **Kräutergarten**





**WERDEN SIE
BRAUZEUGE.**

Entdecken Sie bei einer erlebnisreichen Brauereiführung mit allen Sinnen die Geschmacks- und Genusswelt der Hachenburger Bierspezialitäten.

7 Tage die Woche!

Vereinbaren Sie telefonisch Ihren Besichtigungstermin und besuchen Sie uns werktags oder am Wochenende.

**Info-Hotline:
0 26 62 / 8 08-88
www.hachenburger.de**



Neu: Biersommelier-Genießer-Tour



Neu: Zwickeln XXL

Landschaftsmuseum
Westerwald
Leipziger Straße 1
57627 Hachenburg
Tel. 02662-7456

Öffnungszeiten:
Dienstag - Sonntag
10 - 17 Uhr

www.landschaftsmuseum-westerwald.de



LANDSCHAFTSMUSEUM
WESTERWALD



Weltendepfad

ETAPPE 10: LIMBACH – MARIENTHAL

STARTPUNKT DER TOUR:

Limbach

ZIELPUNKT DER TOUR:

Kloster Marienthal (Am Kloster 15)

ANFAHRT:

Von Hachenburg (Südosten): über die B414 bis Auffahrt nach Betzdorf/Nister und weiter auf der L288 bis Ausfahrt Limbach

von Altenkirchen (Südwesten): über die B414 bis Ausfahrt Gebhardshain/Limbach/Mörsbach/Heimborn und weiter auf der L265 bis Ausfahrt Limbach

von Betzdorf (Nordosten): über die L288 bis Ausfahrt Limbach; von Wissen (Nordwesten): über die L289 bzw. L265 bis Ausfahrt Limbach

PARKEN:

Limbach: Haus des Gastes, Hardtweg 3

Kloster Marienthal:
57577 Marienthal, Am Kloster 15

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Hessische Landesbahn Au-Limbach bis Bahnhofpunkt Hattert und weiter mit dem Taxi bis Limbach, Rückfahrt vom Kloster Marienthal nach Limbach: mit der Hessischen Landesbahn Au-Limbach wieder bis Bahnhofpunkt Hattert und weiter mit dem Taxi bis Limbach. www.hlb-online.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Schmidt GbR:
Hachenburg, Tel. 02662/6119

Taxi Uwe Bischoff:
Wissen, Tel. 02742/1055

Taxi Uwe Bischoff:
Altenkirchen, Tel. 02681/2222

Taxi Jung:
Hamm/Sieg, Tel. 02682/8555

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Heuzert:
Café Wilhelmsteg,
Tel. 0151/62471386 (RT: Di)

Heimborn: Hotel-Pension Malepartus,
Tel. 02688/265 (kein RT)

Marienthal:
Landhotel Marienthaler Hof,
Tel. 02682/220 (RT: variabel)

Hotel-Café „Haus Elisabeth“,
Tel. 02682/3714 (RT: variabel)

Klostergastronomie Marienthal,
Tel. 02682/9660966 (RT: Mo-Mi, für
Gruppen nach Vereinbarung)

Waldhotel „Unser Haus“,
Tel.: 02682/2949977 (RT: variabel,
Gruppen nach Vereinbarung)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Altenkirchen (Westerwald)
Rathausstraße 13, 57610 Altenkirchen
(Westerwald), Tel. 02681/85-0,
www.vg-altenkirchen.de

TI Hachenburg
Perlengasse 2, 57627 Hachenburg, Tel.
02662/958339, [www.hachenburger-
westerwald.de](http://www.hachenburger-
westerwald.de)

TI Hamm (Sieg)
Scheidter Straße 11, 57577 Hamm (Sieg),
Tel. 02682/969789, www.hamm-sieg.de

TI Wissen
Bahnhofstr. 2 - Regio Bahnhof,
57537 Wissen, Tel. 02742/2686,
www.wissen.eu



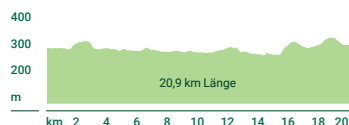
WO AUSSICHTEN BEGEISTERN, BRÜCKEN WILDES WASSER ÜBER- QUEREN UND DAS ENDE DER WELT NAHE IST

Ein Eldorado für Grenzgänger. Kein Zaun, sondern die Wasser der Kleinen und Großen Nister sorgen für alte Steinbrücken und sichere Holzstegen. Schon in Limbach, einem der schönsten Dörfer der Region, wechsele ich hier und da die Ufer und lande in der Kropbacher Schweiz. Die echte Schweiz bleibt fern, aber Berghänge und freigelegte Schieferklippen prägen die Gegend und beflügeln die Fantasie in romantischer Weise.

Aussichtspunkte wie die Hohe und die Spitze Ley zeigen mir Dörfer, Tannen und Wege, als wären sie Hauptdarsteller in einem Spielzeugland. Ich fühle mich der Erde entrückt, auch wenn auf der Strecke ein mittelalterliches Schieferbergwerk den Weg in die Tiefe weist. Ein kleines Abenteuer stellt die Schiwwakoul am Assberg schon dar, wenn es die steilen Treppenstufen hinab geht.

Nicht weniger geheimnisvoll erscheint mir der Weltendepfad. Hier treffe ich auf Wanderer, die von Wissen aus kommend die größte Stahl-Seilhängebrücke in Rheinland-Pfalz passiert haben. Ein Erlebnis der besonderen Art. Doch zuvor raste ich noch am Zusammenfluss von Kleiner und Großer Nister auf der Wiese, liege im Gras und lausche dem Rauschen des Wassers. Eine gesegnete Landschaft begeistert mich hier und irgendwie kommt es mir ganz natürlich vor, dass mein Weg immer wieder die alten Pilgerpfade der Marienverehrung kreuzt. Die Gottesmutter findet hier seit alters her Anbetung, besitzt im Kloster Marienstatt wie auch im Kloster Marienthal ein würdiges Zuhause und erscheint in so manchen Ortsnamen der Dörfer und Gemeinden.

Länge: ca. 21 km
Höhenmeter ▲: 566 m
Höhenmeter ▼: 540 m
Dauer: ca. 7:00 h





Inh. H. Pettau

am Westerwaldsteig
Deutsche & schwäbische Spezialitäten



Lassen Sie sich
überraschen von
den neugestalteten
Gasträumen
und unserer
hervorragenden
Landküche!

Seit März unter neuer
Leitung wieder geöffnet!

Familie Lina und Harald Pettau
freuen sich auf Sie!

Dorfstr. 1, Müschenbach
Telefon: 02662 3075 79 600
E-Mail: info@landhotel-stockhausen.de
Homepage: www.landhotel-stockhausen.de



WILLKOMMEN



„WILHELMSTEG“
CAFÉ & BIERGARTEN

Wilhelm-Steg 1
57627 Heuzert
Tel.: 0151 - 62471386

Wunderschön direkt am Westerwaldsteig
(Etappe 10, Limbach-Marienthal), inmitten der Kroppacher Schweiz
mit Blick auf die Nister gelegen, erwarten wir Sie mit Kaffee, Kuchen, Eis,
kalten Getränken und Snacks. Genau das Richtige, nicht nur an einem
anstrengenden Wandertag!

WWW.WILHELMSTEG.DE // KONTAKT@WILHELMSTEG.DE



*Wir freuen uns, Sie in unserer
Klostergastronomie zu bewirten.*

Das ehemalige Franziskanerkloster
bietet Erlebnis und Genuss, zudem
traditionelle gastronomische Werte.
Hier finden Sie Erholung in ursprüng-
lichem, natürlichem Ambiente. Feste
und Seminare sind unsere Stärke.
Gewölbekeller und Biergarten bieten
Gaumenfreuden und Trinkgenuss.
Weltliches Klosterleben im Bereich
Übernachtung: einfach und geerdet,
statt stressiger Schnickschnack.
Eine himmlische Pause vom Alltag.

Gerne informieren wir Sie:
www.klostergastronomie-marienthal.de
Telefon: 02682 / 9660966



www.natursteig-sieg.de



**200 km pures Wandervergnügen!
Von Siegburg bis nach Mudersbach.**

Anspruchsvolle Wege, herrliche Aussichten
und eine perfekte Bahnanbindung!

Info: 02292 19433



Natursteig
Sieg



Kloster Marienthal,
Kreuzweg

ETAPPE 11: MARIENTHAL – WEYERBUSCH

STARTPUNKT DER TOUR:

Kloster Marienthal (Am Kloster 15)

ZIELPUNKT DER TOUR:

Weyerbusch (Kölner Straße 33)

ANFAHRT:

Von Hachenburg: über die B414 bis Bhf. Ingelbach, weiter über die L290 und B256 Richtung Hamm (Sieg) bis Abfahrt K51

Von Altenkirchen: über die L267 (Richtung Heupelzen, Kettenhausen, Marienthal/Hilgenroth) und den Schildern nach Marienthal weiter folgen

PARKEN:

Kloster Marienthal:
57577 Marienthal, Am Kloster 15
Weyerbusch: Hotel Sonnenhof (Kölner Str. 33) oder am Raiffeisen-Begegnungs-Zentrum (Raiffeisenstr. 2)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Hessische Landesbahn Au-Limburg bis Haltestelle Kloster Marienthal (BedarfsHaltestelle)
Rückfahrt von Weyerbusch zum Kloster Marienthal: mit der Buslinie 250 bis Altenkirchen (WW) und von dort mit der Hessischen Landesbahn

Au-Limburg bis Haltestelle Kloster Marienthal (BedarfsHaltestelle)
www.hlb-online.de, www.mb-bus.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Uwe Bischoff:
Altenkirchen, Tel. 02681/2222
Taxi Uwe Bischoff:
Weyerbusch, Tel. 02686/1799
Taxi Jung:
Hamm/Sieg, Tel. 02682/8555

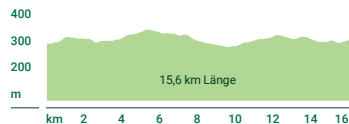
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!
Weyerbusch:
Hotel-Restaurant „Sonnenhof“,
Tel. 02686/98800 (RT: Do)
Hemmelzen:
Hotel im Heisterholz (kein Zuweg),
Tel. 02681/3797 (RT: Do)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Altenkirchen (Westerwald)
Rathausstraße 13,
57610 Altenkirchen (Westerwald), Tel.
02681/85-0, www.vg-altenkirchen.de
TI Hamm (Sieg)
Scheidter Straße 11,
57577 Hamm (Sieg),
Tel. 02682/969789,
www.hamm-sieg.de

Länge: ca. 16 km
Höhenmeter ▲: 388 m
Höhenmeter ▼: 362 m
Dauer: ca. 5:30 h



WO DER GUTE HIRTE LEBTE, EIN AUSSICHTSTURM DEN ATEM RAUBT UND EINE IDEE DIE WELT EROBERTE

Was für eine bemerkenswerte Geschichte. Ein Hirte soll im Mittelalter die Muttergottes aus Holz geschnitzt und unter einer Eiche aufgestellt haben. Mit wundersamen Gebetserhörungen wurde er für seine Frömmigkeit belohnt. Die Madonnenfigur und ihr Standort im Tal wurden alsbald von vielen Menschen verehrt und bekannt. Eine Kapelle folgte und später auch ein Kloster, das bis heute als Marienthal bekannt ist. Die Franziskanermönche haben zwar den Ort wegen fehlendem Nachwuchs längst verlassen, doch Marienthal atmet noch immer eine besondere Idylle und Harmonie.

An einigen schönen Fachwerkhäusern vorbei führt mein Weg auf die Höhen, wo der WesterwaldSteig 2007 aus der Taufe gehoben wurde. Der Beulskopf überragt

die Landschaft und damit nicht genug. Wie eine Antenne ragt der Raiffeisenturm um weitere 34 Meter in den Himmel und zieht mich wie magisch an. Was für eine Weitsicht! Wie ein Falke suchen meine Augen alle Himmelsrichtungen ab. In der Ferne lassen sich sogar das Bergische Land und das Siebengebirge am Rhein erspähen.

Viel näher ist das Raiffeisenland, das sich zu meinen Füßen ausbreitet. Der berühmte Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen erkannte hier früh die Not der Menschen und begründete die weltweit bekannte Genossenschaftsidee. Berauscht von der Höhe und Weite bin ich doch wieder froh, festen Boden unter meinen Füßen zu haben und folge der Etappe weiter in Richtung Weyerbusch. Auch hier hat Raiffeisen mit der Gründung des Brodvereins seine Spuren hinterlassen.

IHR KRÄUTER- UND WANDERHOTEL
DIREKT AM WESTERWALDSTEIG!




Sonnenhof
Hotel-Restaurant
★★★ Superior
Villa Sonnenhof
G★★★★

WWW.SONNENHOF-WEYERBUSCH.DE

AKTUELLE INFOS, PREISE UVM. FINDEN SIE IMMER ONLINE!



SCHNUPPER-WANDERN

2 Tage Schnupper-Wander-Arrangement
auf dem Westerwaldsteig

• ANREISETAG: Anreise ab 15.00 Uhr,

Rundwanderung Weyerbusch - Hilkhäusen -
Forstmehren

• 1. WANDERTAG (ca. 14 km, ca. 4 Std.):

Transfer nach Flammersfeld,
Wanderung Flammersfeld > Weyerbusch

• 2. WANDERTAG (ca. 16 km, ca. 4,5 Std.):

Transfer nach Marienthal, Wanderung
Marienthal > Raiffeisenturm > Weyerbusch

Begrüßungsdrink

2x Übernachtung mit reichhaltigem Wanderfrühstücksbuffet

2x Lunchpakete vom Frühstücksbuffet

2x 4-Gang Genießer-Menü (2 Hauptgänge z. Wahl)

Alle Transferleistungen

Kostenlose Benutzung unseres Sonnen-Vital-SPA

Preis p.P. im Doppelzimmer Euro 158,00

Preis p.P. im Einzelzimmer Euro 186,00



SONNEN-WANDERN

5 Tage Wander-Arrangement
auf dem Westerwaldsteig

• ANREISETAG: Anreise ab 15.00 Uhr,

Rundwanderung Weyerbusch - Hilkhäusen -
Forstmehren

• 1. WANDERTAG (ca. 20 km, ca. 5 Std.):

Transfer nach Limbach, Wanderung Limbach >
Marienthal, Transfer zurück nach Weyerbusch

• 2. WANDERTAG (ca. 16 km, ca. 4,5 Std.):

Transfer nach Marienthal, Wanderung
Marienthal > Raiffeisenturm > Weyerbusch

• 3. WANDERTAG (ca. 14 km, ca. 4 Std.):

Transfer nach Flammersfeld,
Wanderung Flammersfeld > Weyerbusch

• 4. WANDERTAG (ca. 15 km, ca. 4,5 Std.):

Transfer nach Flammersfeld,
Wanderung Flammersfeld > Horhausen,
Transfer zurück nach Weyerbusch

• ABREISETAG

Begrüßungsdrink

5x Übernachtung mit reichhaltigem Wanderfrühstücksbuffet

4x Lunchpakete vom Frühstücksbuffet

4x 4-Gang Genießer-Menü (2 Hauptgänge z. Wahl)

1x 5-Gang Genießer-Menü

Alle Transferleistungen

Kostenlose Benutzung unseres Sonnen-Vital-SPA

Preis p.P. im Doppelzimmer Euro 399,00

Preis p.P. im Einzelzimmer Euro 439,00



INFORMIEREN SIE SICH
★ AUCH ÜBER UNSERE
WEIHNACHTS- & SILVESTER-
ARRANGEMENTS! ★

Inh.: Oliver Franz
Kölner Str. 33
57635 Weyerbusch
Tel. 0 26 86 / 98 80 - 0
Fax 0 26 86 / 98 80 - 13



Mehren

ETAPPE 12: WEYERBUSCH – FLAMMERSFELD

STARTPUNKT DER TOUR:

Weyerbusch

ZIELPUNKT DER TOUR:

Südlicher Ortsrand von Flammersfeld (Hubertussteig), von hier führt ein Zuweg in den Ort

ANFAHRT:

Von Norden: A3 über AK Bonn/Siegburg über die B8 Richtung Altenkirchen bis Ausfahrt Weyerbusch

Von Süden: A3 bis AS 36 Neuwied und weiter auf der B256 Richtung Weyerbusch

PARKEN:

Weyerbusch: Hotel Sonnenhof (Kölner Str. 33) oder am Raiffeisen-Begegnungs-Zentrum (Raiffeisenstr. 2)
Flammersfeld: Ortsmitte, Bürgerhaus, Rheinstr. 50 (Nähe Raiffeisenhaus)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Hessische Landesbahn Au-Limburg bis Haltestelle Altenkirchen (WW) und weiter mit der Buslinie 291 bzw. 253 bis Haltestelle „Weyerbusch Edeka“ Rückfahrt von Flammersfeld nach

Weyerbusch: mit der Buslinie 120 bzw. 132 bis Altenkirchen und von dort mit der Buslinie 291 bzw. 253 nach Weyerbusch
www.hlb-online.de; www.mb-bus.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Uwe Bischoff:
Weyerbusch, Tel. 02686/1799
Taxi Bischoff GmbH:
Flammersfeld, Tel. 02685/589

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!
Kescheid (über Zuweg):
Milchhäuschen, Tel. 02685/989323
Besuch nach Voranmeldung

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Altenkirchen (Westerwald)
Rathausstraße 13,
57610 Altenkirchen (Westerwald), Tel. 02681/85-0,
www.vg-altenkirchen.de
TI Flammersfeld
Rheinstraße 17,
57632 Flammersfeld
Tel. 02685/809-192 o. 02685/809-193
www.vg-flammersfeld.de

Länge: ca. 15 km
Höhenmeter ▲: 291 m
Höhenmeter ▼: 343 m
Dauer: ca. 5:00 h



WO DORFSCHÖNHEITEN VERFÜHREN, BAUERNGÄRTEN WUCHERN UND MEISTERHAFTES FACHWERK DEN TON ANGBIT

Einer für alle und alle für einen. Diesen Satz kannten wohl schon die drei Musketiere, aber er ist vielmehr Leitspruch einer Idee, die einstmals aus der Not geboren die ganze Welt erobert hat. Den Genossenschaftsgedanken setzte Raiffeisen auch hier in Weyerbusch in die Tat um und seine Verdienste machen ihn wohl zum berühmtesten Westerwälder. Am **Backes-Haus** und dem Raiffeisen-Denkmal halte ich die Erinnerung an ihn mit einem Foto fest und weiter geht es in das Mehrbachtal.

Der Weg ist wunderbar abwechslungsreich und mündet in einen wahren Traum für Fachwerkliebhaber. In Mehren folge ich den 19 Stationen, die mich durch den Ort leiten und zu vielen schmucken Fassaden führen. Selbst die hübsche Kirche erstrahlt mit Fachwerk. Der dunkle

Gewölbekeller nicht weit von ihr war hingegen vor vielen Hundert Jahren Gemeindegefängnis und erzeugt beim Betreten der Räume ein Stück Gänsehaut.

Ich kehre dem Bullesje lieber den Rücken zu und freue mich auf die **Landfrauenroute**, eine Wegstrecke, die meine Etappe ein Stück weit begleitet. In Ahlbach erwarten mich weitere schöne Fachwerkhöfe. Versteckte Dorfidylle hinter Schwarzdornhecken, wo Kletterrosen in bunten Bauerngärten ranken und Margeriten um die Wette blühen. Wie ein verwunschener Märchenwald wirkt der letzte Teil der Etappe. Von der Zeit vergessene alte Baumstümpfe und aus Stürmen geborener Astbruch in schattigen Niederungen, die in weichem Moos lagern und in ihrer Vergänglichkeit nach feuchter Erde duften. Das ist Waldromantik in ihrer schönsten Form!



Das Aktivhotel für Wanderer, Radler und Mountainbiker zwischen Westerwaldsteig und Wiedervanderweg, umgeben von Wiesen und Wäldern in einem idyllischen Seitental des Birnbaches gelegen - einfach die Seele baumeln lassen und Natur erleben.

- Hallo, freundliche Nichtraucherzimmer im Landhausstil mit DU/WC, Sat-TV, W-LAN
- Drei Ferienapartments, „barrierefrei“ klassifiziert
- Vital-Frühstücks-Buffer mit Bio-Produkten, Lunchpaket
- Restaurant mit Biergarten-Terrasse: Wir verwöhnen Sie mit Westerwälder Spezialitäten aus eigener Landwirtschaft oder frischen Fischgerichten aus unserer Forellenzucht
- Wanderpauschalen mit HP und Bus-Shuttleservice
- Wellnessbereich mit Sauna, Solarium und IR-Tiefenwärme
- E-Bike-Verleih mit 6 Rädern, Motorrad/Fahrrad-Garage mit Schrauberecke und Trockenraum, großer Parkplatz am Haus

Fordern Sie unsere Pauschal-Arrangements an.



Im Heisterholz
HOTEL/RESTAURANT

Westerwaldsteig-Partnerbetrieb
Heisterholzstr. 10 · D-57612 Hemmelzen
Tel.: ++49(0)2681/3797
Mail: info@im-heisterholz.de

www.hotel-im-heisterholz.de

AKTIV IN DER NATUR!
Sauerstoff
Tank

www.puderbacher-land.de

Tourist-Info Puderbacher Land, Hauptstraße 13, 56305 Puderbach
Tel.: 02684/858-160, Fax: 02684/858-199, E-Mail: touristik@puderbacher-land.de

„Wer ans Ziel kommen will, kann mit der Postkutsche fahren, aber wer richtig reisen will, soll zu Fuß gehen.“

(Jean-Jacques Rousseau,
französisch-schweizerischer
Schriftsteller und Philosoph, 1712 – 1778)

— w —
SCHLEMMEN UND
SCHLUMMERN
BEI FREUNDEN



Was wäre der Ausblick auf die schönsten Wanderziele ohne die Aussicht auf ein sanftes Ruhekitzen zur Nacht und eine gastliche Einkehr? Ganz nach meinen Wünschen finde ich hier die passende Unterkunft. Von komfortablen First-Class-Hotels über familiäre Gasthöfe bis zur großen Freiheit in der eigenen Ferienwohnung sind meinen Bedürfnissen kaum Grenzen gesetzt. Service wird hier großgeschrieben. Ob Unterbringung für eine Nacht, Hol- und

Bringservice, Trockenraum, Lunchpaket und Wanderfrühstück – viele Anbieter sind als Qualitätsgastgeber „Wanderbares Deutschland“ ausgezeichnet und damit immer eine gute Wahl, damit ich mich auf meinen Wandertouren geborgen und gut aufgehoben fühle. Dazu eine leckere Brotzeit unterwegs oder ein vorzügliches Essen am Abend, wo ich den Westerwald sogar schmecken kann. Wanderherz, was willst du mehr?





Grenzbachtal

ETAPPE 13: FLAMMERSFELD – HORHAUSEN

STARTPUNKT DER TOUR:

Südlicher Ortsrand von Flammersfeld (Hubertussteig), von der Ortsmitte führt ein Zuweg hierher

ZIELPUNKT DER TOUR:

Horhausen, Kirchstraße

ANFAHRT:

Von Norden bzw. Westen: A3 bis Abfahrt 34 Bad Honnef/Linz und weiter über die L272 Richtung Asbach und Flammersfeld
Von Osten: über die B256, B413 und B414 sowie die B8 im Norden
Von Süden: A3 bis Abfahrt 36 Neuwied/Altenkirchen und weiter über die B256 Richtung Flammersfeld und Altenkirchen

PARKEN:

Flammersfeld: Ortsmitte, Bürgerhaus, Rheinstr. 50 (Nähe Raiffeisenhaus)
Horhausen: Ortszentrum (an der B256)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Hessische Landesbahn Au-Limburg bis Haltestelle Altenkirchen (WW) und weiter mit dem Bus bis Haltestelle Flammersfeld Bürgerm.: Buslinie 120 Rückfahrt von Horhausen nach Flammersfeld: Buslinien 120, 132

www.hlb-online.de, www.mb-bus.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Bischoff GmbH:
 Flammersfeld, Tel. 02685/589
Taxi Rüth:
 Horhausen, Tel. 02687/2267

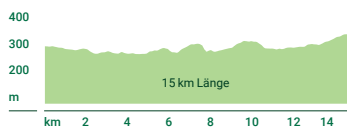
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Döttesfeld:
 Hotel-Restaurant Landgasthaus zum Wiedbachtal, Tel. 02685/1060 (RT: Mo/Di, außer Feiertage)
Oberlahr (über Zuweg):
 Hotelpark „Der Westerwald Treff“, Tel. 02685/870 (kein RT)
Horhausen:
 Hotel-Restaurant Grenzbachmühle (über Zuweg), Tel. 02687/1083 (kein RT)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Flammersfeld
 Rheinstraße 17, 57632 Flammersfeld
 Tel. 02685/809-192 o. 02685/809-193
www.vg-flammersfeld.de
TI Puderbach:
 Hauptstr. 13, 56305 Puderbach,
 Tel. 02684/858-160
www.puderbacher-land.de

Länge: ca. 15 km
Höhenmeter ▲: 449 m
Höhenmeter ▼: 354 m
Dauer: ca. 5:00 h



WO DES BÜRGERMEISTERS GUTE STUBE LIEGT, DER KLETTERSTEIG LOCKT UND DIE HECKRINDER GRASEN

Landfrau trifft Landreformer. Auch hier in Flammersfeld begegne ich dem berühmten Sohn des Westerwalds, Friedrich Wilhelm Raiffeisen. Der in klassischer Form mit Buchs und Blumen, Obst und Gemüse angelegte Bauerngarten der Landfrauen umarmt das Raiffeisenmuseum, das, wie könnte es anders sein, in einem hübschen Fachwerkhäuschen beheimatet ist.

Ich verweile noch ein wenig an dem idyllischen Platz und stelle mir vor, wie Raiffeisen hier gelebt und sein Bürgermeisteramt verrichtet hat. Ihm war sicherlich auch der **Hölderstein** bekannt. Die beeindruckende Felsformation aus Schiefer hat er wohl nie erklommen. Heute ist das mit der richtigen Ausrüstung möglich, die ich mir hier vor Ort ausleihen kann. Zwischen normaler Streckenführung und

dem Klettersteig kann ich wählen, fasse aber meinen Mut zusammen und steige auf in luftige Höhen. Abenteuer pur auf der rund 300 Meter langen Strecke. Ein Erinnerungsfoto darf nicht fehlen und die Aussicht ist wieder einmal grandios auf meiner **WesterwaldSteig-Strecke**.

Aus beeindruckender Höhe tauche ich später ein in das **Grenzbachtal**, das ich schon aus der Vogelperspektive erspähen konnte. Das einstmals dunkle und voller Fichten bestandene Tal ist heute gerodet und Weideland für die seltenen Heckrinder, die das Land frei von Busch und Hecke halten. Ich beobachte ausgiebig die Rinderrasse mit dem auffälligen dunklen Fell, die dem schon lange ausgestorbenen Auerochsen ähnelt. Ein paradiesisches Fleckchen Erde für Mensch und Tier ist das Tal. Und meine Passage, um zu meinem Etappenziel in Horhausen zu gelangen.

LOWA
simply more...

BASED IN BAVARIA
MADE IN EUROPE
QUALITY SINCE 1929

LYXA GTX® MID Ws | Trekking www.lowa.de   

WO SICH WANDERER UND RADFAHRER TREFFEN

Ob Sie als Wanderer über den Westerwaldsteig, den Wiedwanderweg, den Kölner Weg oder als Radfahrer über den Wiedradweg nach Neustadt (Wied) kommen, wir bieten Ihnen einen gemütlichen Platz zum Verweilen und Kraft aufzutanken. Unsere vielseitigen Gastronomen verwöhnen Sie gerne auf Ihren sonnigen Terrassen.



INFORMATIONEN:

Ortsgemeinde Neustadt
Raiffeisenstr. 9
53577 Neustadt (Wied)
www.neustadt-wied.de
Telefon: 02683 930-510
Mail: info@neustadt-wied.de



PROFI

telescope®
handfree

EuroSCHIRM®
EBERHARD GÖBEL

Der **handfreie** und **faltbare** Trekkingschirm

...die bewährte Ergänzung zur modernen Regenbekleidung

EBERHARD GÖBEL GMBH+CO KG
Fon +49 (0)731-140130
info@euroschirm.com

Weitere Produkte,
Details & Bestellmöglichkeit:
www.euroschirm.com

Asbach

FÜR JEDEN DAS RICHTIGE.

TECHNIK BEGREIFEN

Ein Besuch im Asbacher Eisenbahnmuseum lohnt sich immer. An jedem 2. Sonntag im Monat beim Tag der offenen Tür können sich Technikbegeisterte auffachkompetente Eisenbahnfreunde freuen.



NATUR ERLEBEN

Ein weites Wanderwegenetz steht dem Naturliebhaber zur Verfügung, Kartenmaterial kann über das Gemeindebüro erworben werden.

DAS ASBACHER LAND EINE ERLEBNISREGION

Ortsgemeinde Asbach
Hauptstr. 50 · 53567 Asbach
www.ortsgemeinde-asbach.de
Mail: gemeindebuero.asbach@vg-asbach.de
Telefon: 02683 946886



Manrother See bei
Neustadt/Wied

ETAPPE 14: HORHAUSEN – STRAUSCHEID

STARTPUNKT DER TOUR:

Horhausen, Kirchstraße

ZIELPUNKT DER TOUR:

Strauscheid, Kurstraße (Kirche)

ANFAHRT:

A3 bis Ausfahrt 36 Neuwied und weiter über die B256 Richtung Flammersfeld bis Horhausen

PARKEN:

Horhausen: Ortszentrum (an der B256)
Strauscheid: Hotel „Westerwälder Hof“ (Kurstraße 10) und am Ortseingang

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Hessische Landesbahn Au-Limburg bis Haltestelle Altenkirchen (WW) und weiter mit dem Bus bis Haltestelle Horhausen Kardinal-Höfner-Platz: Buslinie 132
Rückfahrt von Strauscheid nach Horhausen: von der Haltestelle Strauscheid Abzw. (ca. 1,6 km Fußweg über die K78) mit der Buslinie 131 nach Neustadt und weiter mit der Buslinie 120 nach Horhausen; alternativ mit Taxi
www.hlb-online.de, www.mb-bus.de, www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Rütth:
Horhausen, Tel. 02687/2267
Taxi Neustadt:
Neustadt/Wied, Tel. 02683/943873

EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Wir empfehlen Rucksackverpflegung!
Hümmerich (über Zuweg):
Hotel Fernblick, Tel. 02687/2291 (RT: Mi)
Neustadt (Wied) (über Zuweg):
Misto's, Raiffeisenstraße 9,
Tel. 02683/9759980 (RT: Mi)
Kloster Ehrenstein,
Tel. 02683/9375820 (kein RT)
Strauscheid:
Westerwälder Hof,
Tel. 02683/31102 (kein RT)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Rengsdorf
Westerwaldstraße 32-34,
56579 Rengsdorf, Tel. 02634/61-113
www.rengsdorfer-land.de
TI Neustadt (Wied)
Gemeindebüro,
Raiffeisenstraße 9,
53577 Neustadt (Wied)
Tel. 02683/93051-0
www.neustadt-wied.de

Länge: ca. 17 km
Höhenmeter ▲: 565 m
Höhenmeter ▼: 627 m
Dauer: ca. 6:00 h



WO GRUBENLAMPEN EINST LEUCHTETEN, SCHÄTZE VERBORGEN SIND UND KLÖSTERLICHE STILLE ZUR EINKEHR LÄDT

Glück auf! dem Wanderer. Immer wieder begegne ich der langen Bergbautradition. Vorbei an einstigen Stolleneingängen und über alte Bergmannspfade führt mein Weg. In Horhausen habe ich noch über den einstmaligen zahlreichen kirchlichen Nachwuchs gestaut. Gleich drei bedeutsame Kirchenmänner, darunter ein Kölner Kardinal und ein Bischof in Trondheim, haben hier ihre Wurzeln. Aber auch viele Priester, Missionare und Ordensschwwestern stammten aus dem Ort. Vielleicht lag es an der gefährlichen Bergbaugeschichte der Region, dass sich hier Himmel und Erde auf besondere Weise verbanden. Auf dem Weg ins romantische Wiedtal erfahre ich an der mächtigen **Bildeiche** auch von der traurigen Sage um den Bergmann, dem eines Nachts eine schöne, junge Frau erschien, die als Geistergestalt von ihrem

tragischen Schicksal klagte. Erlösen hätte der Bergmann sie können und dabei den Schlüssel zu einem verborgenen Schatz erhalten, aber am Ende verließ den Bergmann der Mut und so stehen hier den landschaftlichen Naturjuwelen noch immer verborgene Schätze gegenüber.

Der türkisblaue Basaltsee bei Manroth erzählt bis heute von der steinreichen Vergangenheit der Region. Die Vulkankuppe **Bertenaauer Kopf** belohnt meinen kleinen Umweg mit einer besonderen Flora und Fauna und beeindruckenden Fernsichten. Eine weitere Abzweigung führt mich zu einem wunderschönen Klosterflecken, wo Burgruine, Klosterkirche und Konventgebäude ein ganz und gar malerisches Ensemble darstellen. Das romantisch gelegene Kloster Ehrenstein möchte ich daher auf meiner Etappe nach Strauscheid keinesfalls missen.

WanderWunder Wiedtal



Touristik-Verband Wiedtal e.V. • Neuwieder Straße 61 • D-56588 Waldbreitbach
Tel. +49 (0)2638 4017 • info@wiedtal.de • www.wiedtal.de



Weihnachtsdorf

WALDBREITBACH

jährlich vom 1. Advent
bis Ende Januar



www.weihnachtsdorf-waldbreitbach.de

Freibad • Hallenbad
Sauna • Bistro



Wiedtalbad • Hönninger Straße 1 • 53547 Hausen/Wied
Telefon: 02638 4228 • info@wiedtalbad.de • www.wiedtalbad.de

Lust auf Wandern?

Zwischen Rheinsteig und Westerwaldsteig



INFO-MATERIAL
KOSTENLOS
ANFORDERN!

Tourist-Information
Rengsdorfer LAND

Westerwaldstraße 32-34
56579 Rengsdorf

Telefon 0 26 34 61-113
Telefax 0 26 34 61-119

tourist@rengsdorfer-land.de
www.rengsdorfer-land.de



Rengsdorfer LAND

natürlich.gesund.bleiben.



Roßbacher Häubchen

ETAPPE 15: STRAUSCHEID – WALDBREITBACH

STARTPUNKT DER TOUR:

Strauscheid, Kurstraße (Kirche)

ZIELPUNKT DER TOUR:

Waldbreitbach, Zentrum

ANFAHRT:

A3 bis Ausfahrt 35 Neustadt (Wied) und weiter über die K78 bis Strauscheid

PARKEN:

Strauscheid: Hotel „Westerwälder Hof“ (Kurstraße 10) und am Ortseingang
Waldbreitbach: Parkplatz Marktstraße

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis Neuwied und weiter mit der Buslinie 131 bis Haltestelle Strauscheid Abzw., von hier ca. 1,6 km Fußweg über die K78 zum WesterwaldSteig
Rückfahrt von Waldbreitbach nach Strauscheid: mit der Buslinie 131 bis Haltestelle Strauscheid Abzw., alternativ mit dem Taxi.

www.bahn.de, www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Taxi Neustadt: Neustadt/Wied, Tel. 02683/943873

Auto Schmidt:

Waldbreitbach/Breitscheid, Tel. 02638/340

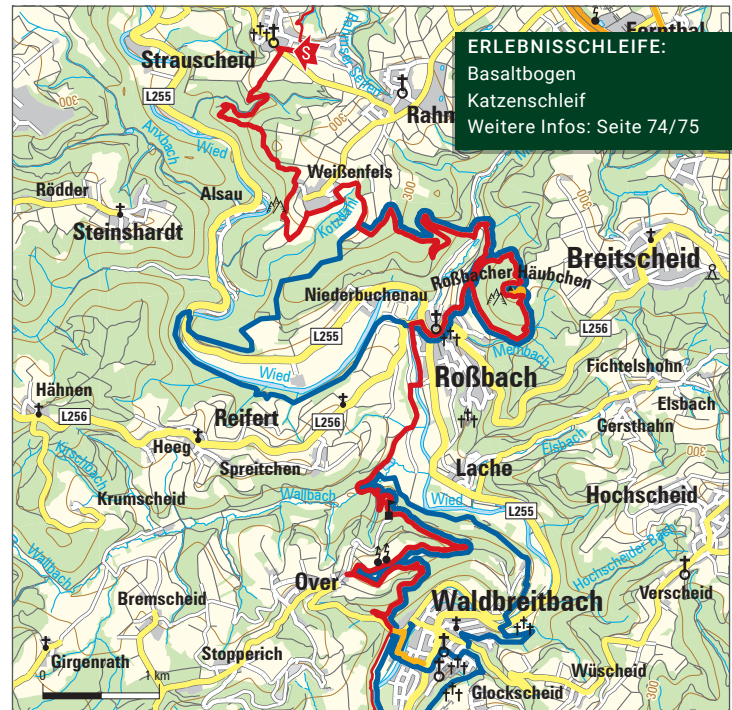
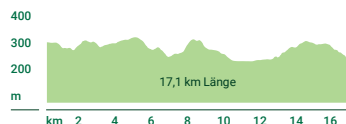
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Roßbach/Wied:
Hotel Strand-Café, Tel. 02638/93390 (kein RT)
Hotel-Restaurant zur Post, Tel. 02638/280 (RT: Mo, Di)
Waldbreitbach:
Vita Balance-Hotel, Restaurant Hertling, Tel. 02638/93300 (RT: Mo)
Hotel-Restaurant Zur Post, Tel. 02638/9260 (kein RT)
Hotel-Restaurant-Café Nassen's Mühle, Tel. 02638/94357 (von Okt.-April, RT: Di)
Ristorante Uludag, Tel. 02638/9478444, (kein RT)

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.
Neuwieder Straße 61, 56588 Waldbreitbach, Tel. 02638/4017
www.wiedtal.de

Länge: ca. 17 km
Höhenmeter ▲: 628 m
Höhenmeter ▼: 784 m
Dauer: ca. 6:30 h



WO BLICKE IN DIE FERNE SCHWEIFEN, EINST FEUER AUS DER ERDE FLOSS UND DAS CHRISTKIND SICH WOHLFÜHLT

Fantastische Aussichten. Auch in Strauscheid begegnet mir die im Westerwald so traditionsreiche Marienverehrung in der strahlend weißen Kapelle mit dem markanten runden Turm.

Die Wied begleitet mich oder zieht zumindest meine Blicke aus luftiger Höhe auf sich. Den ersten Höhepunkt bildet die Weissenfelder Ley. Ich schaue hinab ins Tal und folge dem Band des Flusses, der die bewaldeten Ufer wie ein silberner Faden zusammenhält. In den Wäldern wandere ich im Frühling durch Teppiche weißer Buschwindröschen, nasche im Sommer an den roten Walderdbeeren, die im Unterholz leuchten und staune im Herbst über den Artenreichtum der Pilze, die ihre würzigen Aromen aussenden. Auf dem Roßbacher Häubchen erklime ich die nächste Aussichtskanzel und

wieder fühle ich mich dem Himmel ganz nah. Die panoramareiche Basaltkuppe ist sicherlich eines der besonderen Wanderziele im Naturpark Rhein-Westerwald und ein sichtbares Zeichen für den regen Vulkanismus, der einst hier herrschte und die Landschaft modelliert hat.

In Waldbreitbach muss das Christkind zu Hause sein oder zumindest gerne seinen Urlaub verbringen. Der ganze Ort ist Weihnachtsdorf, insbesondere zwischen Advent und Februar, wenn die größte Naturwurzelkrippe der Welt in der Kirche erstrahlt, Räuchermann und Lichterpyramide die Besucher locken und die Glocken der Kirchen und Klöster besonders stimmungsvoll erschallen. Über 2.400 Exponate zählt übrigens die Krippenausstellung. Ein beeindruckender Superlativ, den ich so nicht erwartet hätte.

ROSA FLESCH - TAGUNGSZENTRUM



- moderne Gästezimmer
- hervorragende Küche
- wunderschöne Klostergärten
- Klosterladen, Klosterbuchhandlung
- traumhafte Aussicht



ROSA FLESCH - TAGUNGSZENTRUM **S

Margaretha-Flesch-Straße 12 · 56588 Waldbreitbach
Telefon 02638 815031 · E-Mail info.rft@marienhaus.de
www.rosa-flesch-tagungszentrum.de



RESTAURANT • HOTEL



Willkommen bei Freunden



Ihr charmantes Wanderhotel im Wiedtal für Gruppen bis 80 Personen ist idealer Ausgangspunkt für Erlebnisrouten auf dem Westerwald-, Rheinsteig, dem Limes-, Wied- und Klosterweg sowie zahlreichen Rundwanderwegen.

Wir bieten Ihnen neben 44 gemütlichen Gästezimmern, 3 stilvolle Restaurants, eine Terrasse, einen Veranstaltungssaal für bis zu 100 Personen, einen Saunabereich, einen hauseigenen Shuttleservice (gegen Aufpreis) und eine sehr individuelle Betreuung.

Wir organisieren Ihren Wanderurlaub nach Ihren Wünschen & Vorstellungen!

Hotel zur Post, Neuwieder Strasse 44, D-56588 Waldbreitbach
Fon: 0049-2638/ 9260 · info@hotelzurpost.de · www.hotelzurpost.de



Hotel-Restaurant-Kegelsportzentrum

„Zur Engelsburg“



Hausener Str. 2
53547 Hausen
Tel: 02638-5603
www.zur-engelsburg.de
Email: engelsburg@t-online.de

**GASTLICHKEIT
ist unsere STÄRKE!**

Unsere gemütliches Haus mit herrlichem Panoramablick ins romantische Wiedtal lädt Sie ganzjährig herzlich ein! Unmittelbare Nähe zum Westerwaldsteig und Rheinsteig

- 3 Restaurants
- 4 Bundeskugelbahnen-
- Luftgewehrschießstand mit 6 Ständen
- Sauna
- Hotelbar
- Weinproben, Planwagenfahrten
- Shuttle Service



WANDERDREIECK BAD HÖNNINGEN

Rheinsteig - Westerwaldsteig - Limeswanderweg

Gesund und aktiv auf der Sonnenseite des Rheins:

- ausgedehntes Wandernetz
- unmittelbar am Rhein gelegene Wellness-Oase
KRISTALL-Rheinpark Therme
- RömerWelt am Beginn des UNESCO Welterbe Limes
- reizvolle Rheinlandschaft
- sonnige Weinberge um Schloss Arenfels.

Tourist-Information Neustraße 2a 53557 Bad Hönningen
Tel. 02635 2273 www.bad-hoenningen.de



*„Wenn Jemand eine Reise thut, //
So kann er was erzählen; //
Drum nahm ich meinen Stock und Hut //
Und thät das Reisen wählen.“*

(Matthias Claudius, deutscher
Dichter und Journalist, 1740 – 1815)



ETAPPE 16: WALDBREITBACH – BAD HÖNNINGEN

STARTPUNKT DER TOUR:

Waldbreitbach, Zentrum

ZIELPUNKT DER TOUR:

Bad Hönningen/Rheinbrohl, Erlebnismuseum RömerWelt

ANFAHRT:

A3 bis Ausfahrt 35 Neustadt (Wied) und weiter über die L270 Richtung Asbach/Neustadt/Obersteinebach/Niedersteinebach/Hümmerich/Krunkel und weiter über die K88 und K90 Richtung Waldbreitbach
Von Neuwied bzw. Neustadt kommend: L255 bis Waldbreitbach

PARKEN:

Waldbreitbach: Parkplatz Marktstraße

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

Bahn bis Neuwied und weiter mit der Buslinie 131 bis Waldbreitbach Mitte
 Rückfahrt von Bad Hönningen Bahnhof nach Hausen/Waldbreitbach: Buslinie 137, www.bahn.de, www.vrminfo.de

TAXIEMPFEHLUNG:

Auto Schmidt: Waldbreitbach/Breitscheid, Tel. 02638/340

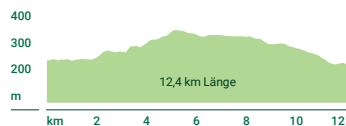
EINKEHRMÖGLICHKEITEN:

Hausen:
 Malberg-Hütte,
 Tel. 02638/946731 (RT: Mo)
 Hotel Zur Engelsburg,
 Tel. 02638/5603 (kein RT)
Arienheller:
 Gaststätte Bauernstübchen,
 Tel. 02635/2161 (RT: Do)
 Restaurant Landhaus Arienheller,
 Tel. 02635/5923 (RT: Mi)
Bad Hönningen:
 diverse Einkehrmöglichkeiten im Zentrum

TOURIST-INFORMATIONEN:

TI Touristik-Verband Wiedtal e.V.
 Neuwieder Straße 61,
 56588 Waldbreitbach,
 Tel. 02638/4017,
www.wiedtal.de
TI Bad Hönningen
 Hauptstr. 84, 53557 Bad Hönningen,
 Tel. 02635/2273,
www.bad-hoenningen.de

Länge: ca. 12 km
Höhenmeter ▲: 393 m
Höhenmeter ▼: 427 m
Dauer: ca. 4:30 h



WO DIE FRANZISKANER BETEN, RÖMER MIT GERMANEN HANDEL TRIEBEN UND DER MILDE SÜDEN ZUM GREIFEN NAH IST

Waldbreitbachs schönste Seiten liegen nahe am Wasser. Wer möchte, leiht ein Boot und entdeckt auf diese Weise die beiden historischen Mühlen, die zusammen mit der alten Schmiede und der direkt am Ufer liegenden Kreuzkapelle historische Schmuckstücke darstellen.

Etwas flussabwärts ragen schon die beiden Franziskanerklöster gen Himmel. Sie sind Wahrzeichen des Wiedtals und führen mich durch blühende Klostergärten. Langsam steige ich hinauf zum Malberg, wo im Winter sogar die Skier zum Einsatz kommen können. Die letzten Höhen am WesterwaldSteig habe ich nun erklommen und mein Weg geht stetig bergab in Richtung Rhein. Zuvor aber erzählen mir die Orte einstiger Limestürme vom Leben römischer Legionäre im germanischen Grenzland. Der Limes ist

der berühmte römische Grenzwall, der nicht weit von hier in Rheinbrohl beginnt und bis nach Bayern führt. Ich wandere entlang des UNESCO Weltkulturerbes und erreiche über die sanften Rheinhöhen mein Ziel.

In Rheinbrohl tauche ich ein in die **RömerWelt**, die als Erlebniszentrum den kleinen Grenzverkehr zwischen Römern und Germanen anschaulich darstellt. Die römische Kultur des Südens erscheint mir bis heute im Rheintal präsent zu sein. Hier wachsen Weinreben, Pfirsiche und Feigenbäume. Einmal mehr ein Beweis, dass das Rheintal zu den mildesten Regionen Deutschlands gehört. Am Rheinufer endet meine letzte Etappe mit einem Picknick, wo ich mit Muße den Schiffen zusehe und das rheinische Lebensgefühl zu spüren beginne.

— ☎ —
UNSER KLEINES
DANKESCHÖN



Lassen Sie den Wanderpass während Ihrer Wanderung von Herborn bis Bad Hönningen in den Stempelstellen am Steig abstempeln. Wenn Sie den kompletten Steig erwandert haben (für jede Etappe genügt ein Stempel), können Sie den Pass beim Westerwald Touristik-Service einreichen. Für die Einreichung Ihres Passes erhalten Sie als Dankeschön eine Urkunde, einen WesterwaldSteig-Pin und nehmen an einer Verlosung am Ende des Jahres teil.

STEMPELSTELLEN AM WESTERWALDSTEIG

Etappe	Name	Adresse	Stempel-Nr.
1	Tourist-Information Dillenburg	Altes Rathaus, Hauptstr. 19, 35683 Dillenburg, 02771/896-151	1
1	Museum Hohe Schule	Schulhofstr. 5, 35745 Herborn, 02772/927901	1
1	ARAL-Center	Burger Hauptstr. 10-12, 35745 Herborn-Burg, 02772/2675	1
1	Stadtmarketing Herborn GmbH	Bahnhofplatz 1, 35745 Herborn, 02772/7081900	1
1	ARAL-Tankstelle Berns	Marburger Str. 13, 35745 Herborn-Seelbach, 02772/61240	1

Etappe	Name	Adresse	Stempel-Nr.
1	Shell Station	Frankfurter Straße 1, 35683 Dillenburg, 02771/5210	1
1	Vogelpark Herborn GmbH	Im Beilsbach 16, 35745 Herborn-Uckersdorf, 02772/42522	2
1, 2	Tourist-Information Breitscheid	Rathausstraße 14, 35767 Breitscheid, 02777/913321	3
2	Breitscheider Stube	Am Flugplatz 4, 35767 Breitscheid, 02777/6346	3
2	Landgasthaus Hotel Ströhmann	Gusternhainer Str. 11, 35767 Breitscheid, 02777/304	3
2	Fuchskaute-Lodge	Fuchskaute 1, 56479 Willingen, 02667/961930	4
2	Christliches Gästezentrum „Westerwald“	Heimstr. 49, 56479 Rehe, 02664/5050	4
3	AMB-Tankstelle	Hauptstr. 37, 56479 Rehe, 02664/992409	4
3, 4	Schuhhaus Gerz	Hauptstr. 56, 56477 Rennerod, 02664/249	5
3, 4	Tourist-Information Hoher Westerwald	Westernoher Straße 7 a, 56477 Rennerod, 02664/9939093	5 + 6
4, 5	Alte Landratsvilla - Hotel Bender	Wilhelmstraße 28, 56457 Westerburg, 02663/911690	7
4, 5	VG-Verwaltung Westerburg	Neumarkt 1, 56457 Westerburg, 02663/2910	7
4, 5	ARAL Tankstelle	Willmenroder Str. 32, 56457 Westerburg, 02663/4844	7
4, 5	Schuhhaus Gerz	Bahnhofstr. 3, 56457 Westerburg, 02663/8309	7
4, 5	Bäckerei Seekatz	Kirchgasse 4, 56457 Westerburg, 02663/4893	7
5	Tourist-Information WällerLand am Wiesensee	Winner Ufer 9, 56459 Stahlhofen a. W., 02663/291494	7 + 8
5, 6	Campingplatz Postweiher	Hohe Str. 30, 56244 Freilingen, 02666/242526	8
6	Gasthof „Zum Seeweier“	Kirchstr. 2, 57629 Dreifelden, 02666/643	9
6	Jöckel's Alpenroder Hütte	Alte Poststraße, 57642 Alpenrod, 02662/1210	10
6	Stöffel-Park	Stöffelstraße, 57647 Enspel, 02661/9809800	10
6, 7	Hotel Zur Post	Postweg 1, 57647 Nistertal, 02661/2126	11
6, 7	Birkenhof-Brennerei GmbH	Auf dem Birkenhof, 57647 Nistertal, 02661/982040	11
6, 7	Hotel Rückert	Erbacher Str. 8, 57647 Nistertal, 02661/2424	11
7, 8	Westerwald Jugendherberge	Erlenweg 4, 56470 Bad Marienberg, 02661/5008	12
7, 8	Café Wäller	Bismarckstr. 14, 56470 Bad Marienberg, 02661/5491	12
7, 8	STEIG-Alm	Wildparkstraße 15, 56470 Bad Marienberg, 02661/ 5810	12
7, 8	Wildpark Hotel	Kurallee 2, 56470 Bad Marienberg, 02661/6220	12
7, 8	Westerwald-Steig Rast	Kurallee 2, 56470 Bad Marienberg, 02661/6220	12
7, 8	Tourist-Information Bad Marienberg	Wilhelmstraße 10, 56470 Bad Marienberg, 02661/7031	12
7, 8	MarienBad	Bismarckstraße 65, 56470 Bad Marienberg, 02661/1300	12

Etappe	Name	Adresse	Stempel-Nr.
7, 8	ARAL Tankstelle	Langenbacher Str. 18, 56470 Bad Marienberg, 02661/931012	12
7, 8	Landgasthaus „Hubertusklausur“	Europastr. 2, 56470 Bad Marienberg, 02661/3625	12
8	Struthof Brennerei	Struthof 1, 57648 Unnau, 02661/2461	12
8, 9	Landschaftsmuseum Westerwald	Leipziger Straße 1, 57627 Hachenburg, 02662/7456	13
8, 9	Tourist-Information Hachenburg	Perlengasse 2, 57627 Hachenburg, 02662/958339	13
8, 9	Bell Oil Station	Graf-Heinrich-Str. 18, 57627 Hachenburg, 02662/4455	13
9	Brauhaus Marienstatt	Marienstatt, 57629 Streithausen/Marienstatt, 02662/9535300	14
9, 10	Wilhelmsteg Café und Biergarten	Wilhelmsteg 1, 57627 Heuzert, 0151/62471386	15
10, 11	Landhotel Marienthaler Hof	Am Kloster 4, 57577 Marienthal, 02682/220	16
11, 12	Hotel Restaurant Sonnenhof	Kölnener Straße 33, 57635 Weyerbusch, 02686/98800	17
12, 13	ARAL Tankstelle	Rheinstr. 48, 57632 Flammersfeld, 02685/1508	18
12, 13	Tourist-Information Flammersfeld/Rathaus (Zimmer 8)	Rheinstr. 17, 57632 Flammersfeld, 02685/809-193	18
12 – 14	Hotelpark „Der Westerwald-Treff“	In der Huth 1, 57641 Oberlahr, 02685/870	19
13	Hotel Zum Wiedbachtal	Wiedstr. 14, 56305 Döttesfeld, 02685/1060	19 + 20
14	Landhotel Fernblick	Bismarckstr. 5, 53547 Hümmerich, 02687/2291	21
14	Gemeindebüro Neustadt (Wied)	Raiffeisenstr. 9, 53577 Neustadt (Wied), 02683/930510	21
14	MISTO'S	Raiffeisenstr. 9, 53577 Neustadt (Wied), 02683/9759980	21
14, 15	Hotel-Restaurant Westerwälder Hof	Kurstr. 10, 53577 Strauscheid, 02683/31102	22
15	Hotel Strand-Café	Neustadter Str. 9, 53547 Roßbach/Wied, 02638/93390	22 + 23
15, 16	Hotel • Restaurant zur Post	Neuwieder Straße 44, 56588 Waldbreitbach, 02638/9260	24
15, 16	Vita Balance Hotel	Am Mühlenberg 1, 56588 Waldbreitbach, 02638/93300	24
15, 16	Nassen's Mühle	Am Mühlenberg 2, 56588 Waldbreitbach, 02638/94357	24
15, 16	Touristikverband Wiedtal e.V.	Neuwieder Straße 61, 56588 Waldbreitbach, 02638/4017	24
16	Hotel St. Pierre	Hauptstraße 138, 53557 Bad Honningen, 02635/2091	25
16	Tourist-Information Bad Honningen	Hauptstr. 84, 53557 Bad Honningen, 02635/2273	25
16	Erlebnismuseum RömerWelt	Arienheller 1, 56598 Rheinbrohl, 02635/921866	25



UNTERWEGS
AUF ZWEI RÄDERN

Sie fahren auch gerne Fahrrad? Zwischen den Großstädten Köln und Frankfurt gelegen, erstreckt sich der Westerwald in seiner ganzen Pracht. Der Blick der Radfahrer streift über grüne Höhen von einem Horizont zum anderen.

Ausgeschilderte Radwege führen sicher durch stille Laub- und Mischwälder. Verträumte Weiher öffnen den Blick in die Mittelgebirgsregion. Kleine Flüssen murmeln in ihren Tälern und fließen durch Westerwälder Dörfer.

Die Region ist bekannt für ihre abwechslungsreichen Radfahr-, Mountainbike- und Rennradstrecken in einer eindrucksvollen

Naturlandschaft. Hunderte von Kilometern lange Radwege in den unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden bieten die ideale Möglichkeit, die Region auf zwei Rädern zu erkunden.

Der Westerwald verspricht von leichten Rundtouren bis hin zu erlebnisreichen Streckentouren für jeden Anspruch die passende Tour. Die Rad- und Mountainbikekarten Nord und Süd liefern einen kompakten Überblick über die vielfältigen Touren des Mittelgebirges. Ein Netz aus Verleih- und Akkuladestationen bietet außerdem die Möglichkeit, die Landschaft entspannt mit dem E-Bike zu genießen.





— ∞ —
TAGESTOUREN
 RUNDUM SCHÖN

Erlebnisreich mit gleichem Start und Ziel.

Den WesterwaldSteig bei einer Tageswanderung kennenlernen und dabei von den Vorteilen eines Rundwanderwegs profitieren – dazu laden mich die Erlebnisschleifen ein. Auf verschiedenen Touren bietet sich mir die Gelegenheit, neben Teiletappen des WesterwaldSteigs auch weitere reizvolle Wanderstrecken in der herrlichen Landschaft des Westerwalds zu erkunden. Start und Zielpunkt sind dabei immer identisch. Das macht mir die An- und Abreise leicht und die Schleifen zu idealen Tagestouren. So genieße ich abwechslungsreiche Strecken und freue mich auf vielseitige Erkundungstouren am und um den WesterwaldSteig. Die Erlebnisschleifen verlaufen über vorhandene Wanderwege, besitzen jedoch kein durchgängig eigenständiges Markierungszeichen. Damit ich mich jederzeit optimal orientieren kann, finde ich im Online-Tourenplaner unter www.westerwaldsteig.de detaillierte Tourenbeschreibungen und das dazugehörige Kartenmaterial zum kostenfreien Download. Wie schön, dass ich mir meine Strecke auch ganz bequem als GPS-Track runterladen kann.

Für alle, die ...

... den WesterwaldSteig kennenlernen möchten.

... wieder an den Ausgangspunkt ihrer Wanderung zurückkehren möchten.

... eine Tageswanderung planen.

... mehr vom Westerwald sehen wollen.



ERLEBNISSCHLEIFE – FUCHSBAU, ARNIKA UND BERGESHÖHE

Länge:	ca. 18,5 km
Höhenmeter Δ :	291 m
Höhenmeter ∇ :	304 m
Dauer:	ca. 6:00 h
Start-/Zielpunkt:	Fuchskaute

Die Fuchskaute ist mit 657 Metern die höchste Erhebung des Westerwalds. Nur wenige Meter vom Gasthaus entfernt treffen die beiden Top Trails WesterwaldSteig und Rothaarsteig aufeinander, wo sich auch unser offizieller Startpunkt befindet. Ich wandere entlang des Rothaarsteigs in Richtung Rabenscheid. Das liegende R auf weißem Grund weist mir den Weg durch das ruhige Naturschutzgebiet Fuchskaute. Wunderschöne Wiesenlandschaft mit aufgelockertem Baumbestand, die sonst eher typisch für das Alpenvorland ist. Gerade im Herbst, wenn der Frühnebel langsam aufsteigt und der Tau noch in den Gräsern hängt, bietet sich mir ein einzigartiges Naturerlebnis.

Kurz hinter Rabenscheid biegt der Rothaarsteig links in Richtung Langenaubach ab. Nun heißt es aufpassen, denn auch ich verlasse kurz darauf den Rothaarsteig und wandere über den Rothaarsteig-Zuweg (liegendes R auf gelbem Grund) in Richtung Breitscheid. Vor Breitscheid und zugleich auf

der Höhe des Landeplatzes treffe ich am Wegweiser Standort BRE.002 auf den WesterwaldSteig, der nun auf ganzer Länge bis zum Ausgangsort mit seinem grünen W auf weißem Grund mein Wegbegleiter sein wird. Am zivil genutzten Flugplatz Breitscheid vorbei folge ich der Strecke und weiter durch die typische Kulturlandschaft des Hohen Westerwalds, mit sanft gewellten Basalthochflächen, den Offenlandschaften und dazugehörigen Windschutzhecken. Diese Fichtenstreifen wurden zwischen 1835 und 1838 als Schutz vor dem viel besungenen Westerwälder Wind angelegt.

Entlang der Hecken geht es weiter über den Vulkanfelsen Bartenstein zum Heisterberger Weiher und durch das Naturschutzgebiet Bermershube mit Feuchtbiotopen und Blumenwiesen. Hier blühen Weidenröschen, Fuchskreuzkraut und Hirschholunder. Der große Anteil an offener Landschaft bietet mir auch hier beste Aussichten, bis hin zu meinem Ausgangspunkt, der Fuchskaute. Zum Abschluss dieser erlebnisreichen Tour freue ich mich auf die Einkehr in die überaus gemütliche Wirtsstube des Gasthauses.



ERLEBNISSCHLEIFE – HÜGEL, SEEN UND EINE SCHLUCHT

Länge: ca. 15,6 km
 Höhenmeter Δ : 242 m
 Höhenmeter ∇ : 259 m
 Dauer: ca. 5:00 h
 Start-/Zielpunkt:

Tourist-Information Hoher Westerwald,
 Westernoher Str. 7a, 56477 Rennerod

Heute durchquere ich Höhen und Tiefen. Im Ortskern von Rennerod, von der Tourist-Information aus, starte ich und überquere die Hauptstraße (B54), wechsele danach rechts auf den Friedhofsweg und folge der Straße bergauf. Am Friedhof geht es vorbei, geradeaus bis zum Waldrand, wo ich links der Beschilderung des Westerwaldsteigs folge. Der Weg führt mich vorbei am sagemuwobenen Seitenstein, einer Basaltformation, die etwa 20 Meter aus der Erde ragt. Weiter verläuft die Strecke bis zur Kreisstraße K51 (Hellenhahn-Schellenberg – Seck), die ich überquere. Der Weg führt am Großen und Kleinen Secker Weiher vorbei. Am Großen Secker Weiher befindet sich ein Campingplatz mit Gaststätte, wo ich mir eine kleine Erfrischung gönne. Der Beschilderung des Westerwaldsteigs

folgend, gelange ich zum Hof Dapprich. Der Weg führt in das Naturschutzgebiet Holzbachschlucht. Wildromantisch zeigen sich mir hier Steine, Wald und Bachkaskaden. Die Schlucht kann in beide Richtungen auf naturbelassenen Pfaden dem Wanderweg R29 folgend umrundet werden. Eine Brücke am Ende der Schlucht verbindet beide Uferseiten. Zurück am Hof Dapprich nutze ich die verlockende Einkehrmöglichkeit im Hofcafé. Gestärkt geht es auf dem R24 weiter in Richtung Seck.

Erst auf einem kleinen Pfad, später auf einem Kiesweg, führt der Weg zum Ortseingang von Seck, wo ich nach Überqueren der Hauptstraße links auf dem R21 über die Ferdinand-Werner-Straße und Schinnhohl zur Kirche wandere. Am Friedhof links und an der Feuerwehr wieder links in die Hellenhahner Straße, dann rechts über den Fackenhahner Weg, verlasse ich den Ort und folge dem Hauptweg R21 zurück nach Rennerod.



ERLEBNISSCHLEIFE – GRÜNER STEIG UND SEENWEG

Länge: ca. 15,6 km
 Höhenmeter Δ : 211 m
 Höhenmeter ∇ : 220 m
 Dauer: ca. 5:00 h
 Start-/Zielpunkt:

Tourist-Information am Wiesensee,
 Winner Ufer 9, 56459 Stahlhofen a. W.

Diese Tour führt mich durch einige der schönsten Landstriche des Westerburger Landes sowie Teile des Hohen Westerwalds. Zu ihnen gehören der Wiesensee, der „Große Weiher“ und der Secker Weiher. Eine besondere Kostbarkeit ist die 30 Meter tiefe Holzbachschlucht, die ich auf schmalen Pfad durchwandere. Ob es hier Elfen gibt? Die märchenhafte Landschaft scheint mir wie geschaffen dafür.

Der Holzbach hat sich dort in die Basaltblöcke eingegraben und bietet stellenweise einen wildbachartigen Anblick. Die Schlucht mit ihren bizarren Felsformationen ist eines der ältesten Naturschutzgebiete des Westerwalds. Insgesamt zeichnet sich die Tour durch einen anregenden Wechsel von Pfad-, Wald- und Wiesenpassagen aus. Lediglich im ersten Streckenabschnitt geht es stellenweise über schmale Asphaltwege, aber auch hier erwartet mich eine aus-

gesprochen schöne Landschaft. Mir gefällt besonders der hohe Anteil schöner Wege, die zum Teil extra für Wanderer angelegt wurden. So kann es vorkommen, dass ich grüne Wiesen quere, auf denen in der warmen Jahreszeit Kühe weiden. Da die Tiere nicht nur glücklich, sondern auch friedliebend sind, wird die Durchquerung zu keinem gefährlichen Abenteuer. Die überwiegend sanften Ab- und Aufstiege bieten immer wieder schöne Panoramablicke, die sich auch auf zahlreichen Rastplätzen genießen lassen.

Längere Zeit folge ich dem Westerwaldsteig. Dieser Streckenabschnitt beeindruckt durch seine Vielseitigkeit. Mehrfach überrascht die Wegführung mit unerwarteten Varianten. Ich treffe auf verschlungene Pfade, die sich entlang versteckter, idyllischer Bachläufe ziehen. Unmittelbar an der Wegstrecke laden einige schön gelegene Restaurants und Cafés zur Einkehr ein. Die Tourist-Information am Wiesensee bietet gegen Pfand GPS-Geräte, mit denen sich diese Tour unbeschwert und ohne Wanderkarte erleben lässt. Auf der GPS-Karte sind auch alle Bänke, Rastplätze, Rasthütten und Einkehrmöglichkeiten eingezeichnet.



ERLEBNISSCHLEIFE – ROMANTISCHE SEENPLATTE

Länge: ca. 14,9 km
 Höhenmeter Δ : 178 m
 Höhenmeter ∇ : 182 m
 Dauer: ca. 4:30 h
 Start-/Zielpunkt:
 Wanderparkplatz Dreifelder Weiher

Vom Wanderparkplatz am Ortseingang von Dreifelden starte ich meine Rundtour über den Wiedweg in Richtung Dreifelden. Bereits nach wenigen Metern erreiche ich den Wegweiser Standort HAC030 und somit auch den WesterwaldSteig. Von jetzt an wird er mir den Weg weisen. Ich folge dem grünen W auf weißem Grund, vorbei am Dreifelder Weiher, einem der sieben Stauweiher, die der Westerwälder Seenplatte ihren Namen geben.

Nach rund 2 km gelange ich zum Postweiher. Zwischendurch quere ich den Waldspielplatz bei Steinen. Vom Ufer des Postweihers schweift der Blick zum nahe liegenden Strandbad, wo Baden, Paddeln oder Tretbootfahren mein Interesse wecken. Am Ortsrand von Freilingen geht es vorbei und weiter auf dem WesterwaldSteig über die Hochflächen mit Wiesen und Feldern zum Naturschutzgebiet Wölferlinger Weiher und später auf den Schwengersberg. Von hier kann ich auf einer Höhe von

463 Metern eine grandiose Aussicht genießen. Die WesterwaldSteig-Bank bietet mir die passende Gelegenheit, um eine Rast einzulegen und die reine Westerwälder Luft tief zu inhalieren. Noch ca. 1 km in Richtung Rothenbach, dann heißt es erst einmal Abschied nehmen vom WesterwaldSteig. Nun kreuze ich den Hauptwanderweg II (weiße II auf schwarzem Grund), der mich bis Dreifelden zurückführt. Parallel wird auch der 7 Weiher-Weg (blaue 7 auf weißem Grund) auf diesem Wegeabschnitt geführt. An Waldrändern entlang und durch schöne Hallenwälder geht es schnellen Schrittes in Richtung Dreifelden. Von der letzten Anhöhe kurz vor dem Ortseingang kann ich nochmals den Dreifelder Weiher überblicken.

In Dreifelden treffe ich dann wieder auf den WesterwaldSteig. Vorbei an der ältesten Steinkirche des Westerwalds erreiche ich erneut den Dreifelder Weiher, an dessen Ufer ich zum Ausklang noch bis zum Wegweiser Standort HAC030 entlangschlendere. Von dort geht es wieder in wenigen Metern über den Wiedweg zum Wanderparkplatz.



ERLEBNISSCHLEIFE – KLOSTER MARIENTHAL UND DAS ENDE DER WELT

Länge: ca. 12,2 km
 Höhenmeter Δ : 377 m
 Höhenmeter ∇ : 376 m
 Dauer: ca. 4:30 h
 Start-/Zielpunkt: Kloster Marienthal

Vom Wanderparkplatz in Marienthal starte ich meine Rundtour auf dem WesterwaldSteig in Richtung Limbach. Ich folge dem grünen W auf weißem Grund, hinauf auf den Sonnenberg. Am Rastplatz „Sonnenberg“, einer der schönsten Aussichtspunkte am WesterwaldSteig, kann ich den Blick auf das geschwungene Nistertal und die weite Hügellandschaft Richtung Gebhardshain und Bad Marienberg genießen. Unmittelbar unterhalb blicke ich auf den Ort Alhausen, dessen Bergkuppe einst von Kelten besiedelt war.

Ich folge dem WesterwaldSteig und gelange nun zum alpin anmutenden Weltendepfad, einem der Höhepunkte des Steigs. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind hier Voraussetzung. Ich bin begeistert von den unberührten, stillen Niederwaldflächen entlang des Nisterbogens und durchquere damit einen der schönsten Abschnitte der Kropbacher Schweiz. Der Weltendepfad ist ein in den Fels gehauener Weg, auf dem früher

die Kinder nach Stein-Wingert zur Schule gehen mussten. Im Volksmund spricht man auch vom „Am Ende der Welt“. An kleineren Kletterpassagen sind abschnittsweise Stahlseile vorhanden. Hier kann ich mich festhalten und sicher den Steig überwinden. Bei Nässe kann der teilweise etwas abschüssige Pfad rutschig sein. Der Weltendepfad endet kurz vor Alhausen am Wegweiser Standort HAC033. Hier verlasse ich den WesterwaldSteig und wandere weiter auf dem Kölner Weg, der mit einem weißen K auf schwarzem Grund markiert ist.

Nach einem kurzen Anstieg überquere ich die Raiffeisenstraße B256 und wandere weiter über die Feldlage vorbei an Nassen, wo sich mir ein letztes Mal eine herrliche Aussicht über die hügelige Kropbacher Schweiz bietet. Durch den Wald führt mich der Kölner Weg zur Wallfahrtskirche und dem historisch bekannten Franziskanerkloster Marienthal. Die letzten Meter meines Wanderwegs führen mich entlang der Klostermauern zurück zu meinem Ausgangspunkt.



ERLEBNISSCHLEIFE BASALTBOGEN

Länge: ca. 11,7 km
 Höhenmeter Δ : 489 m
 Höhenmeter ∇ : 488 m
 Dauer: ca. 4:30 h
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz Wiedhalle
 in Roßbach

Ich folge vom Parkplatz aus auf dem Wieddamm dem WesterwaldSteig. An der Brücke biege ich rechts ab und wieder rechts auf die Wiedtalstraße. Nach 50 m geht es links hinauf an der St. Michaelskapelle vorbei weiter über den WesterwaldSteig rund um das Roßbacher Häubchen, einen abgetragenen Vulkankegel mit herrlichem Panoramablick ins Wiedtal, interessanten Basaltwänden und einem Basaltlehrpfad. Anschließend kreuze ich das Masbachtal, ein romantisches Seitental der Wied. Nun steige ich wieder hinauf auf die Höhen des Wiedtals, von wo ich einen herrlichen Ausblick über die Wiesen und Wälder genießen kann. Beim Wegweiser Standort WAB009 trifft der WesterwaldSteig auf den Wiedweg. An dieser T-Kreuzung verlasse ich den WesterwaldSteig und biege links auf den Wiedweg und wandere weiter bis zum Hotel Wiedfriede in Arnsau mit einem tollen Biergarten. Der letzte Streckenabschnitt führt weiter auf dem Wiedweg, stets in Nähe der Wied, zurück nach Roßbach.



ERLEBNISSCHLEIFE WIEDBLICK TOUR

Länge: ca. 11 km
 Höhenmeter Δ : 440 m
 Höhenmeter ∇ : 440 m
 Dauer: ca. 4:00 h
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz Marktstraße, 56588 Waldbreitbach

Ich folge dem Zuweg WesterwaldSteig geradeaus bis zur Wied und gehe 300 m nach rechts. Hier biege ich links über die Brücke und direkt wieder links ab. Nach 100 m gehe ich rechts und nach 50 m (Info-Tafel) biege ich links in den Wald ab. Dem WesterwaldSteig folge ich jetzt nach Hausen über das St. Josefshaus und weiter bergauf Richtung Malberg. An der Abzweigung N5/W3 verlasse ich den WesterwaldSteig und folge dem N5 (bzw. H1) Richtung Niederbreitbach. Auf dem N5 ins Tal passiere ich den Campingplatz Neuerburg. Hier geht der N5 in den Wiedweg über. Ich quere links die Wiedbrücke und am Ortsende von Niederbreitbach geht es rechts hoch Richtung Friedhof und an der Nikolauskapelle vorbei den Clausberg hinauf. Dem Wiedweg folgend, der hier zugleich auf dem Klosterweg verläuft, erreiche ich den Klosterberg mit dem Mutterhaus der Franziskanerinnen. Hier geht es rechts bergab bis zur Ortskirche. Auf dem W2 in Richtung Ortsmitte gelange ich wieder zurück zum Ausgangspunkt.



ERLEBNISSCHLEIFE KATZENSCHLEIFE

Länge: ca. 10,6 km
 Höhenmeter Δ : 414 m
 Höhenmeter ∇ : 413 m
 Dauer: ca. 4:00 h
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz Marktstraße, 56588 Waldbreitbach

Ich folge dem Zuweg WesterwaldSteig geradeaus bis zur Wied und gehe dann 300 m nach rechts. Hier geht es links über die Brücke und direkt wieder links. Nach 100 m biege ich rechts und nach 50 m (Info-Tafel) wieder rechts in den Wald ab. Auf dem WesterwaldSteig erreiche ich den Bereich der ehemaligen „Eisenerzgrube Katzenschleif“. Auf dem Kammrücken bei Over genieße ich die Aussichten. Dem WesterwaldSteig folge ich weiter vorbei am Schloss Walburg ins Wallbachtal. Der dreigeschossige Bruchsteinbau thront hoch über der Wied und ist heute in Privatbesitz. Im Tal biege ich rechts ab auf den Wiedweg und laufe über Gasbitze zurück Richtung Waldbreitbach. Am Campingplatz Wiedhof überquere ich die Wied und folge rechts 100 m der L255. Dann geht es links in den Wald am Judenfriedhof vorbei. Von dort erreiche ich den Ort und überquere die K90. Ich biege hier rechts ab auf den W2 vorbei an der über 800 Jahre alten sanierten Commende und der Pfarrkirche zurück zum Ausgangspunkt.



ERLEBNISSCHLEIFE WIEDTALER HÖHENPFAD

Länge: ca. 17,8 km
 Höhenmeter Δ : 634 m
 Höhenmeter ∇ : 635 m
 Dauer: ca. 6:30 h
 Start-/Zielpunkt: Parkplatz Wiedtal, Hönninger Straße, Hausen/Wied

Ich quere die L257 und folge dem N5 bis zur Wiedbrücke. Am Wegweiser Standort WAB.013 biege ich links auf den WesterwaldSteig ab und steige auf bis zur Wanderhütte Malberg. Von dort weiter vorbei am Malbergsee bis zur alten Kaisereiche. Hier biege ich links ab auf den N3 und folge diesem zurück bis ins Wiedtal zur L255. Den parallel zur L255 verlaufenden Fußweg (N3) nutze ich bis zur Wiedbrücke, quere die Straße und folge nun dem Wiedweg. Am Campingplatz Neuerburg überquere ich im Eingangsbereich rechts die Wiedbrücke. Am Ortsende von Niederbreitbach geht es rechts hoch in Richtung Friedhof, an der Nikolauskapelle vorbei den Clausberg hinauf. Dem Wiedweg folgend, der hier zugleich auf dem Klosterweg und dem N5 verläuft, komme ich auf den Klosterberg. Am Kloster gehe ich auf dem N5 den Stationenberg hinunter (Achtung: Landstraße in einer Kurve zu queren). An der Kreuzkapelle geht es über die Brücke und links über den N5 zum Ausgangspunkt zurück.



WANDERTOUREN AM STEIG MIT BAHNANBINDUNG



TAGESWANDERUNGEN:

- Bhf. Rotenhain – Bhf. Nistertal | Länge: ca. 16 km – Etappe: 6 (Teilstück)
- Bhf. Nistertal – Bhf. Korb | Länge: ca. 16 km – Etappe: 7+8 (Teilstück)
- Bhf. Korb – Bhf. Hattert | Länge: ca. 15,5 km – Etappe: 8+9 (Teilstücke)
- Bhf. Hachenburg – Bhf. Hattert | Länge: ca. 19 km – Etappe: 9 – 10 (Teilstück)
- Bhf. Hattert – Bhf. Kloster Marienthal | Länge: ca. 19,5 km – Etappe: 10 (Teilstück)
- Bhf. Ingelbach – Bhf. Kloster Marienthal | Länge: ca. 17 km – Etappe: 10 (Teilstück)

2-TAGES-WANDERUNGEN:

- Westerburg – Dreifelden – Nistertal | Länge: ca. 38 km – Etappe: 5 – 6
- Nistertal – Bad Marienberg – Hachenburg | Länge: ca. 21 km – Etappe: 7 – 8
- Hachenburg – Limbach – Kloster Marienthal | Länge: ca. 32 km – Etappe: 9 – 10

3-TAGES-WANDERUNG:

- Westerburg – Dreifelden – Nistertal – Unnau-Korb | Länge: ca. 52 km – Etappe: 5 – 8

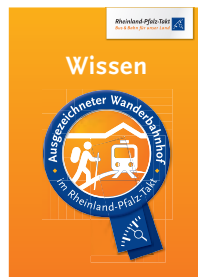
3- ODER 4-TAGES-WANDERUNGEN:

- Westerburg – Dreifelden – Nistertal – Hachenburg | Länge: ca. 57 km – Etappe: 5 – 8
- Nistertal – Hachenburg – Limbach – Kloster Marienthal
Länge: ca. 53 km – Etappe: 7 – 10

5- ODER 6-TAGES-WANDERUNGEN:

- Westerburg – Dreifelden – Nistertal – Hachenburg –
Limbach – Kloster Marienthal | Länge: ca. 89 km –
Etappe: 5 – 10

Weitere detaillierte Informationen finden Sie unter:
[www.westerwald.info/westerwaldsteig/
wandertouren-tipps-mit-bahnanbindung.html](http://www.westerwald.info/westerwaldsteig/wandertouren-tipps-mit-bahnanbindung.html)



TOUR-ALTERNATIVEN WUNDERBAR WANDERBAR



Qualität auf allen Wegen.

Auch abseits des WesterwaldSteigs hat die Region zwischen Rhein, Lahn, Dill und Sieg einiges zu bieten. Auf den Wäller Touren erlebe ich noch mehr regionale Vielfalt jenseits des WesterwaldSteigs. Beste Aussichten für Tages- oder Mehrtagestouren auf Qualitätswanderwegen mit abwechslungsreichen Streckenverläufen und vielen Highlights. Da ist für mich auf alle Fälle etwas dabei.

Alle Details zu Streckenführung, Karten sowie GPS-Tracks zum Download finde ich im Tourenplaner unter www.westerwald.info. Oder ich fordere ganz einfach den kostenlosen Pocketguide „Wandern im Westerwald auf den Wäller Touren“ an (Tel. 02602/3001-0, mail@westerwald.info).

Für alle, die ...

... mehr vom Westerwald sehen wollen.

... auf Qualität setzen.



HESSISCHER WESTERWALD

Die **Wäller Tour Greifenstein-Schleife** führt auf 36 km von Herborn über Greifenstein zur Krombachtalsperre. Von hier aus kann ich die Strecke als Rundwanderweg über den WesterwaldSteig in Richtung Fuchskaute bis zum Ausgangspunkt Herborn fortsetzen (Gesamtlänge: ca. 68 km)

HOHER WESTERWALD

Die neue Wäller Tour (Eröffnung: September 2018) führt um die markante Erhebung „Hohe Hahnscheid“, die dem Rundwanderweg auch ihren Namen gibt. Mit einer Länge von ca. 10 km stoße ich auf zahlreiche Zeugnisse bäuerlicher Frömmigkeit.

SÜDLICHER WESTERWALD/ MONTABAUER

Die **Wäller Tour Augst** führt auf ca. 14 km mit abwechslungsreichen Auf- und Abstiegen vorbei an geschichtsträchtigen Sehenswürdigkeiten, wie der Burgruine Sporkenburg bei Eitelborn. Die **Wäller Tour Elberthöhen** verspricht sagenhafte Ausblicke auf insgesamt 15 km rund um Niederelbert, Oberelbert und Welschneudorf. Ein erfrischender Weg – immer am Wasser entlang – ist die **Wäller Tour im Eisenbachtal**. Diese 9 km lange Strecke eignet sich besonders für Familien mit Kleinkindern und ist ideal für eine Wanderung an heißen Sommertagen. Auf und ab geht es auf der **Wäller Tour im Buchfinkenland**. Der Wanderweg mit 14 km Strecken-



länge rund um den Wild- und Freizeitpark Westerwald lockt mit zahlreichen historischen Sehenswürdigkeiten.

KANNENBÄCKERLAND

Die **Wäller Tour Brexbachschluchtweg** führt auf ca. 16 km von weiten Höhen mit Fernblick bis ins Brexbachtal. Dabei sorgen idyllische Wälder, sprudelnde Wasser und ein steter Landschaftswechsel für Spannung. Immer wieder wird die Spur der Brexbachtalbahn gekreuzt. Und die Burg Grenzau krönt die Runde mit einer Prise Mittelalterflair ...

NATURPARK RHEIN-WESTERWALD

Die **Wäller Tour Klosterweg** durchquert auf ca. 18 erlebnisreichen Kilometern das RengsdorferLAND und verbindet

zwei ganz besondere „Wander-Berühmtheiten“ miteinander: den Rheinsteig in Rengsdorf mit dem WesterwaldSteig in Waldbreitbach im Wiedtal. Herrliche Panoramaaussichten, liebeliche Bachtäler und historische Bauwerke sind die Highlights der erlebnisreichen **Wäller Tour Iserbachschleife**. Die 20,8 km lange Strecke ist mit ihren 771 Höhenmetern recht anspruchsvoll, aber eine Abkürzung ermöglicht die Aufteilung der Iserbachschleife in zwei moderate Teiletappen. Die **Wäller Tour Bärenkopp** zeigt auf knapp 11,6 km Waldbreitbach und das Wiedtal von seiner schönsten Seite: Großartige Aussichten von den Höhen des Westerwalds rund um Breitscheid und zahlreiche muntere Pfade lassen auf dieser Tour keine Langeweile aufkommen.



WESTERWALD-SHOP – JETZT BESTELLEN

In unserem Westerwald-Shop finden Sie eine interessante Auswahl an Kartenmaterial, Büchern, Freizeitausrüstung, Modeartikeln sowie Fahnen und Accessoires. Durchstöbern Sie unseren Shop und finden Sie etwas Schönes oder Nützliches rund um den Westerwald.

www.westerwald-shop.info



IMPRESSUM

Verantwortlicher Herausgeber:
Westerwald Touristik-Service, Montabaur

Druck:
Druckerei Hachenburg GmbH

Layout, Grafik, Design:
3! werbeagentur, www.dreiwerbung.de

Fotografie: Dominik Ketz

Kartografie:
Outdooractive Kartografie: Geoinformationen © Outdooractive
© GeoBasis-DE / BKG 2016



ClimatePartner^o

klimaneutral

Druck | ID: 11248-1607-1002



Verstehen ist einfach.



skwws.de

Wenn man einen Finanzpartner hat,
der die Region und ihre Menschen kennt.

Sprechen Sie mit uns.



Sparkasse
Westerwald-Sieg

erlebnis

destillerie & manufaktur



WWW.BIRKENHOF-BRENNEREI.DE



Faszination Destillerie

BESICHTIGUNG, FÜHRUNG, VERKOSTUNG

Genuss-Abende

SPANNEND, LECKER UND ABWECHSLUNGSREICH

Whisky Tastings

NEUE TRADITIONEN IN ALTEN FÄSSERN

Destillateur-Kurse

VOM GETREIDE/OBST ZUM FERTIGEN BRAND

BESICHTIGUNG UND FÜHRUNG:

Besichtigungstermine und Genussabende sind für Gruppen flexibel nach Vereinbarung buchbar. Offene Führungen für Kleingruppen und Einzelpersonen freitags, 16 Uhr, samstags und jeden ersten Sonntag im Monat, 15 Uhr.



Birkenhof

Wir brennen selbst

Brennerei
 seit 1848



AUF DEM BIRKENHOF · 57647 NISTERTAL ·
 FON 02661 98204-0 · BESUCH@BIRKENHOF-BRENNEREI.DE

Der einfache Weg zum Glück



- ◆ Schluchtensteig-Schwarzwald ◆ Goldsteig
- ◆ Saar-Hunsrück-Steig ◆ Heidschnuckenweg
- ◆ Kammweg Erzgebirge-Vogtland ◆ Eifelsteig
- ◆ Hermannshöhen ◆ Westweg-Schwarzwald
- ◆ Albsteig ◆ Der Hochrhöner ◆ Rothaarsteig
- ◆ Harzer-Hexen-Stieg ◆ Westerwald-Steig
- ◆ Altmühltal-Panoramaweg ◆ Rheinsteig
- ◆ Weserbergland-Wweg



Die Top Trails of Germany – das sind **DIE SPITZENWANDER-WEGE** in Deutschland! Wer gerne wandert und unterwegs ist in der Natur, für den sind diese Wanderwege ein Muss. Denn alle haben sich eines auf die Fahne geschrieben: **WANDERN MACHT GLÜCKLICH** – jeden auf seine Weise. Und um dieses Glück zu finden und zu erleben, sind Dir die Top Trails gern behilflich. Tue etwas für Dich, sei aktiv und genieße!



Nähe Ruine Meschelsburg, Pfälzer Höhenweg, Pfalz

Gastlandschaften
 RHEINLAND-PFALZ



bewegend

Ankommen, loswandern und genießen? Prädikatswanderwege in Rheinland-Pfalz! www.gastlandschaften.de/wandern

MINIGRUPPENKARTE



Besser Bus&Bahn

Freiheit für Freizeit!

Bis zu 5 Personen sind hier ganz Ohr.



WWW.VRMINFO.DE



— W —

235 KILOMETER
16 WANDER-ETAPPEN



WESTERWALD TOURISTIK-SERVICE

Kirchstraße 48a, 56410 Montabaur
Telefon: 02602/3001-0 Telefax: 02602/947325
info@westerwaldsteig.de
www.westerwaldsteig.de
www.facebook.de/westerwaldsteig

Der WesterwaldSteig wurde vom
Land Rheinland-Pfalz gefördert.



GANZ NACH DEINER NATUR! WESTERWALD